

Die Expedition ift auf der Herrenftrage Mr. 20.

Dienstag ben 17. Geptember

1839

Schlesische Chronit.

Heute wird Nr. 73 des Beiblattes der Breslauer Zeitung, "Schlesische Chronit", ausgegeben. Inhalt: 1) Exempla demonstrant. (Ueber Statuten und Observanzen.) 2) Berfahren zu Fabrikation des Rübenzuckers im Kleinen angewendet zu Ludwigsburg im Frühjahr 1838. 3) Rübenzucker-Fabrikation. 4) Kultur ber Kartoffeln, um von ihnen fehr fruh efbare Fruchte zu erhalten. 5) Korrespondenz aus Glogau. 6) Tagesgeschichte.

Dem Berein jur Greichtung eines Denkmals fur Friedrich ben Großen in Breslau find ferner an freiwilligen Beitragen jugegangen:

Ind ferner an freiwilligen Beiträgen zugegangen:
In Breslau: Hr. Commerzienrath Molinari 50 Athle., Dr. Kaufmann D. Molinari 5 Athle., Hr. Kaufm. Dtto 4 Athle., Hr. Kaufm. Schneiber 4 Athle., Hr. Kaufm. Special 1 Athle., Hr. Dr. Aroder sen. 2 Athle., Hr. Kaufm. Scholf 5 Athle., Hr. Kaufm. Lh. Molinari 20 Athle., Hr. Kaufm. Lh. Molinari 20 Athle., Hr. Kaufm. Lh. Molinari 20 Athle.; im Börsen-Bezist: Hr. Commerzienrath Russer 100 Athle., Hr. Kaufm. Eighborn 100 Athle., Hr. Kaufm. am Ende 10 Athle., Hr. Kaufm. Ende 2 Athle., Hr. Helle., Hr. Landsmann Schoefer 2 Athle., Hr. Kaufm. Miller 2 Athle., Hr. Dr. Dingdurg 1 Athle., Hr. Kaufm. Brude 2 Athle., Hr. Kaufm. Ende 2 Athle., Hr. Kaufm. Hr. Hr., Hr. Molinari 20 Athle., Hr. Haufmann 1 Athle., Hr. Kaufm. Hr. Hr., Hr. Molinari 2 Athle., Hr. Kaufm. Edwirer 1 Athle., Hr. Hr., Hr., Hr. Kaufm. Edwirer 1 Athle., Hr. Hr., Promnig 5 Rthle., diverse Beitrage 5 Rthle. 23 Sgr. 6 Pf.; im Binceng-Bezirk: Hr. Tuchscheerer-Meister Scholz 1 Rthle., Hr. Melzer 2 Rthle., Hr. Backermeister Schiebel 1 Rthle., Frau Rendant Hamann 1 Rthle., Hr. Juftigrath v. Kranichstädt 10 Rthle., H. Bremer und Minuth 1 Rthle., Hr. Schaubert 1 Rthle., Hr. v. Falkenhausen 1 Riblit., verw. Frau Berger 1 Riblit., diverse Beiträge 9 Riblit. 25 Sgr. 6 Pf.; ferner im Vincenz-Bezirk: Hr. Interdant Weymar 3 Riblit., Hr. Justiffrath Luge 2 Athlit., Hr. Interdantur-Rath Gardt 2 Riblit., N. 1 Riblit., diverse Beiträge 8 Riblit. 1 Sgr. 6 Pf.; im Neumarkt-Bezirk: Hr. Butter 1 Riblit., Dr. Hithte., dr. Intendantur-Rath Gardt 2 Rithte., No. I Bithte., oberfe Betträge 8 Kihle. I Sgc. 6 Pf.; im Reumarte Bette. Dr. Duthalter hahn 1 Rithte., Hr. Tuchscheermeister Ziepult 1 Rthle., Hr. Deftillateur Hesse 1 Rithte., Hr. Derroganist Hesse I Rithte., ein Ungenannter 2 Rithte., Hr. Strumpf-Fabrisant Kinn 1 Rithte., Hr. Bungenstad 1 Rithte., Hr. Dickfester und Mühlen-Bezirk: Hr. Mendant Stephan 1 Rithte., Hr. Strumpf-Fabrisant 1 Rithte., Hr. Bungenstad 1 Rithte., Hr. Muchaiter Kands 1 Rithte., Hr. Major Ravenskin 1 Rithte., Hr. Bungenstad 23 Rithte. 2 Ggr.

Bungenstad 1 Rithte., Hr. Bungenstad 1 Rithte., Hr. Bungenstad 1 Rithte., Hr. Bungenstad 23 Rithte. 2 Ggr.

Bungenstad 1 Rithte., Hr. Bungenstad 1 Rithte., Hr. Bungenstad 1 Rithte., Hr. Bungenstad 23 Rithte. 2 Ggr. 6 Pf.; im Elifabeth-Bezirk: verw. Frau Thiem 10 Rthlr., Hr. Krone 1 Rthlr., Hr. Graul 1 Rthlr., Hr. Kaufm. Zwinger 10 Rthlr., Frau Julie Zwinger 2 Rthlr., Hr. Huchhalter Becker 2 Rthlr., verw. Frau Walter 1 Rthlr., Hr. Walter 1 Rthlr., Hr. Buthlr., Hr. Kaufm. Kny 1 Rthlr., Hr. Kaufm. Urban 1 Rthlr., Hr. Hr., Hr. Diaconus Hilfe 1 Rthlr., Hr. Kaufm. Kny 1 Rthlr., Hr. Kaufm. Urban 1 Rthlr., Hr. Trautmann 1 Rehfer. Hr. Dr. De. Weißenborn 2 Mehler., Hr. Mendel 1 Nehler. diverse Beiträge 27 Rehfer. 11 Sgr. 6 Pf.; im Christophori Bezief: Hr. Brauerei-Besiser Friede 10 Rehfer., Hr. Schupfe 1 Nehler., Hr. Brauer Weberdauer 2 Rehr., Hr. Obrist Lieutenant Dr. Stranh 1 Rehfer., diverse Beiträge 9 Neichschaler 25 Silbergroschen 7 Pfennige; im Goldenen Madegasse Bezief: Hr. Dittrich 5 Athler., Hr. Obrist Lieutenant Dr. Stranh 1 Rehfer., diverse Beiträge 9 Neichschaler 25 Silbergroschen 7 Pfennige; im Goldenen Madegasse Bezief: Hr. Dittrich 5 Athler., Hr. Derr Kny 2 Rehfer., verwittwete Frau Forg 1 Rehfer., Hr. Auchschaft 1 Rehfer., Hr. Dittrich 5 Athler., Hr. Derr Kny 2 Rehfer., verwittwete Frau Forg 1 Rehfer., Hr. Dittrich 5 Athler., Hr. Derr Kny 2 Rehfer., Hr. Dartikulier Gottheiner 1 Athler., Hr. Stadtschaft Meyer 3 Athler., Hr. Belger 1 Athler., Hr. Raufm. 1 Rehfer., Hr. Bourgarde 1 Rehfer., Hr. Breiser 1 Rehfer., Hr. Raufman Löwenseld 1 Rehfer., Hr. Baufman 1 Rehfer., Hr. Breiser 2 Rehfer., Hr. Dartikulier Bezief 2 Rehfer., Hr. Dartikulier Bezief 2 Rehfer., Hr. Breiser 1 Rehfer., Hr. Breiser 2 Rehfer., Hr Splittgerber 10 Rthl., Dr. Kaufm. Friedenthal 2 Dukaten, diverse Beiträge 14 Kthl. 2 Sgr., Pl.; im Franziskaner-Bezirk: Hr. Livatscheft 1 Kthl. 15 Sgr., verw. Frau Splittgerber 10 Rthl., diverse Beiträge 10 Kthl., diverse Beiträge 10 Kthl. 23 Sgr.; im Ursuliner-Bezirk: Hr. St. Glashändler Schulz 1 Kthl., Hr. Gastwirth Winkler 1 Kthl., Hr. Meyer 1 Kthl., Hr. Destillateur Biebig 1 Kthl., diverse Beiträge 13 Kthl. 13 Sgr. 8 Pf.; im Burgfeld-Bezirk: Hr. Hauft., Hr. Kaufm. Hr. Hr. Hr., Hr. Prediger Hopf 1 Kthl., Hr. Dr. Lobethal 1 Kthl., Hr. Dr. Köhler 1 Kthl., Hr. Prediger Beiträge 18 Kthl., Hr. Prediger Hopf 1 Kthl., Hr. Kaufm. Offig 2 Kthl., Hr. Kaufm. Schart 2 Kthl., Hr. Partikulier Gumpert 2 Kthl., Gr. Partikulier Gumpert 1 Kthl., Hr. Partikulier Gumpert 2 Kthl., Gr. Partikulier Gumpert 1 Kthl., Hr. Partikulier Gumpert 2 Kthl., Gr. Partikulier Gumpert 1 Kthl., Hr. Dr. Steperrach Eckarb 2 Athl., H. Paftor Schilling I Athl., Hr. Partikulier Gumpert 2 Athl., Geschwister Gumpert 1 Athl. 10 Sgr., H. Partikulier Claassen 3 Athl., Hr. Schwarz 1 Athl., Hr. Patholice Chilling I Athl., Hr. Aabbiner Tetin I Athl., Hr. Direktor Kannegießer 1 Athl., Hr. Magister Micke 1 Athl., hr. Steuerrath Schwarz 1 Athl., Hr. Possessezier 1 Athl., Hr. Possessezier 25 Athlr. Schwarz 1 Athl., Hr. Possessezier 3 Athl., Hr. Ledier Beiträge 25 Athlr. Sgr.; im Dreiberge-Bezier 3 Kr. Ledier Athl., hr. Reumann I Athl., Hr. Kaufm. Lande 2 Athl., Hr. Kaufm. Rokad 1 Athl., divers Beiträge 25 Athlr. I Athl., Hr. Stadtrath Scharff 1 Athl., hr. Major v. Aulod 2 Athl., Hr. Kaufm. Ciason 1 Athl., diverse Beiträge 1 Athl., Hr. Stadtrath Scharff 1 Athl., Hr. Major v. Aulod 2 Athl., Hr. Kaufm. Ciason 1 Athl., diverse Beiträge 1 Athl., Hr. Stadtward Schurz 1 Athl., Hr. Stadtward 1 Athl., Hr. Stadtward 1 Athl., Hr. Stadtward 1 Athl., Hr. Baldowski 3 Athl., Hr. Stadtward 1 Athl., Hr. Stadtward 1 Athl., Hr. Baldowski 3 Athl., Hr. Schurz 1 Athl., Hr. Schurz 1 Athl., Hr. Baldowski 3 Athl., Hr. Schurz 1 Athl., Hr. Baldowski 3 Athl., Hr. Schurz 1 Athl., Hr. Die Summlung bes Magistrats in Supferberg 1 Athl., Hr. Schurz 1 Athl., Hr. Die Summlung bes Magistrats in Pokadur 1 Athl., Hr. Schurz 1 Athl., Hr. Schurz 1 Athl., Hr. Schurz 1 Stadtward 1 Athl., Hr. Schurz 1 Inland.

Berlin, 13. Septbr. Ge. Konigliche Sobeit ber Pring Rarl ift von Erfurt bier wieber eingetroffen. Ungefommen: Der Großherzoglich Medlenburg

Streligiche Staate : Minifter von Dewis, von Reu-

Strelit.

Den Rammgarn. Fabrifanten G. A. Schacht und Comp. in Berlin ift unter bem 5. September 1839 ein Patent auf eine fur neu und eigenthumlich erachtete und burch Befdreibung erlauterte Behandlung bes Kupfers zur Unfertigung von Druckwalzen und auf bie babei angewendeten Borrichtungen, fo weit folche fur neu und eigenthumlich befunden worden find, für ben Beitraum von acht Sahren, von jenem Termin an gerechnet und ben Umfang ber Monarchie, ertheilt worden. - Dem Raufmann Carl Savone ju Trier ift unterm 12. September 1839 ein Patent auf einen hohlen, in feiner gangen Bufammenfegung und Benutgung nach ben mitgetheilten Zeichnungen und Beschreis bungen fur neu und eigenthumlich erkannten Roft fur Dampfeeffel, Barm: und Glubofen, auf feche Jahre, von jenem Tage an gerechnet und für ben Umfang ber

Monarchie, ertheilt worben.

Potsbam, 13. Septbr. Ge. Majeftat ber Konig ließen heute Bormittag um 10 Uhr die hier aus Berlin angelangte Garde Ravalerie und Artillerie, namlich: bas zweite Garbe = Ulanen= (Landwehr=) Regi= ment, bas Barbe-Ruraffier:Degiment, bas Garbe:Dragoner-Regiment und 3 reitende Batterieen ber Garbe-Artillerie-Brigade im Sofe bes neuen Palais bei Gich porbeibefiliren, worauf alsbann in Gegenwart Seiner Majeftat bas Einruden biefer Truppen in bas an ber Pirschheibe aufgeschlagene Belt-Lager erfolgte. Won hier begaben Se. Majestät Sid nach Reblig, wo Aller: höchstdieselben die um 10 Uhr aus Berlin eingetroffene Infanterie und Artillerie, nämlich: bas zweite Garbes Regiment gu Fuß, bas Raifer Meranber=Grenabier=Re= giment, bas Raifer Frang-Grenadier-Regiment, G Buß: Batterieen ber Garbe-Urtillerie-Brigabe in bas bafelbft aufgeschlagene Belt-Lager einruden liegen. Ge. Majeftat waren von Gr. Konigl, Sobeit dem Großherzoge von Medlenburg : Schwerin, Gr. Konigl. Sobeit bem Rronpringen und fammtlichen anwesenben Pringen und Pringeffinnen des Roniglichen Saufes umgeben. Gegen 12 Uhr Mittags rudten bas Garbe-Schugen-Bataillon und die britte und vierte Estadton bes Regimente Garbe bu Corps von Berlin und Charlottenburg tommenb, in unfere Stadt ein. Morgen werben auch bas zweite Ruraffier-Regiment (genannt Konigin) und bas fechfte Raraffer-Regiment (genannt Kaifer von Rustand) und eine reitende Batterie ber britten Artitlerie-Brigade bas Lager an ber Pirschheide beziehen, und ein komtinirtes Regiment ber ffebenten Infanterie-Brigabe aus Magbeburg in Potsbam eintreffen. Die heute bier angelangten Truppen werben in Bereinigung mit ber biefigen Garnifon morgen ein Corps-Monover ausführen. Ues bermorgen, als ben 15ten, ift Rubetag, und am 16ten große Parabe. - Bom 14. Ceptbr. Seute ift auch Das zweite Bataillon Das Garbe = Referve = Infanteries (Landwehr-) Regiments aus Spandau hier eingetroffen, und morgen rudt die Lehr: Estabron von Berlin in bie ihr angewiesenen Kantonnirungs = Quartiere Bornim, Eichow und Golm ein.

#### Dentschland.

Munchen, 9. Sept. Gin biefer Tage in ber bie: figen Sofgarten : Raferne ftattgehabter Borfall fcheint mir, so wenig wichtig er an sich ift, boch barum ber Erwähnung werth, weil er als Beweis bes Muthe und Chrgefühls, überhaupt bes guten Geiftes gelten fann, ber unfer Militar befeelt. 3ch ergable ben Fall, wie er mir mitgetheilt warb. Ein Golbat bes Leibregiments, ber Schüte Rirner (er verdient genannt gu werden) unterwies einen ihm jugetheilten jungen Refruten außerbienftlich in ben Pflichten feines Standes; er pragte ihm vorzugsweise ein, daß die erste Pflicht des Kriegers fei, in Allem feinen Borgefesten zu gehorchen. Die Rothwendigkeit, in Allem geborchen gu muffen, wollte bem Rekruten nicht einleuchten, und es entspann fich ein Mortwechsel, in welchem der Sotdat sest auf seinem Sage bestand. "Geset, sprach der Rekrut, ich ware Dein Borgesetzer und ich sagte Dir: spring zum Fenster hinab, ich glaube, Du würdest es hübsch bleiben lassen." "Meinst Du", erwieberte der Soldat, "sieh ber", und bevor der Rekrut es verhindern konnte suran er von ber Bruftung bes offenen Tenftere zwei Stock wert hoch hinunter in ben vorbeifliegenben Bach. 216 er, gludlicherweife unverlegt, bort auftauchte, rief er jum betäubten Rekruten hinauf: "Dast Du jest gese-hen, Bursche, wie ber baierische Solbat zu gehorchen versteht?"

Bamberg, 11. Sept. Die jest abgesehre Regie-rung bon Zurich hat zwar ben Berfuch gemacht, ben Königlichen Preußischen Geheimen Medizinal-Rath und Professor Dr. Schontein burch einige wichtige Borwande, namentlich burch Berufung auf ben noch nicht vollendeten Ausbau bes Rrantenhauses, zurudzuhalten, boch ist dieser Bersuch bereits so gut als beseitigt. Schönlein wird im nachsten Monat die Reise nach Berlin antreten. Geine Freunde und Berehrer in Burich haben befchioffen, feine Marmor-Bufte im Krantenhaufe | repragentiren foll. Dit ben anberen Staaten jenes Konaufzustellen und ihm gie Ehren eine Medaille pragen ju laffen. - Im 4. Geptember farb in Erlangen ber febr gefchabte Profeffor ber Theologie, Dr. Dishau= fen. Gein Bertuft ift für bie Wiffenschaft febr betla: genswerth.

Frantreich.

Paris, 9. Sept. Der Banquier ber fpani: fchen Regierung in Paris ift am vorigen Samstag nach London abgereift, um bort bie Unterhandlungen wegen eines neuen Anlebens fur bas Mabriber Gouvernement ju unterhandeln. 3met große Kapitaliften follen jum Abschluß eines Anlehens von 100 Millionen Fr. geneigt fein; außer ben Barantien, welche fie fors bern, verlangen sie noch, daß bie Madriber Regierung fich verbindlich mache, die Intereffen ber aktiven Schuld vom nachsten November an zu bezahlen. Der spanische Botschafter in Paris foll Schritte gethan haben; um bas Tuilerienkabinet dahin ju bewegen, Die Garantie biefes Unlebens auf fich ju nehmen. Gleiche Eröffnungen find, wie es heißt, auch dem Kabinet von St. James gemacht worden. - In bem Faubourg St. Germain ift eine Gubscription gu Gunften bes Don Carlos im Gange. Die Legitimiften balten beffen Sache noch nicht fur verloren. Un einem ber letten Tage hielten fie eine große Berfammlung, wo bie heftigfte Erbitterung gegen Maroto und gegen bie, welche ihn ertauft haben follen, fich tund gab. Die Privatbriefe der legitimiftifchen Blatter behaupten, bag Don Carlos noch 15,000 Mann, Die ihm treu ergeben feien, gu Lecumberry um fich verfammelt habe. Mehreren ber fpanischen carliftischen Flüchtlinge, welche um bie Erlaubnif nachsuchten, fich nach Paris begeben zu durfen, ift eine abschlägige Untwort ertheilt worden. - Die Debats" berichten, daß man in ber Racht vom Freitag auf ben Samftag aufrührerische Placate in mehreren Quartieren angeschlagen fand.

### Spanien.

Mabrib, 2. Geptbr. Seute, ale am Tage ber Cortes : Eroffnung, waren bie Strafen, welche bie Königin auf ihrem Wege nach ber Deputirtenkammer paffiren mußte, feit bem fruhen Morgen gebrangt voll von Menfchen; die Balkone und Fenfter aller Saufer waren mit Bufchauern befest, und namentlich selchneten sich die Damen durch ihre elegante und mannigfattige Aollette aus. Mittag stellten sich vom Palastplage bis zum Marineplage auf der einen Seite der Straße das Regiment "Königtu-Megentin", auf der andern Seite die National-Weits auf. Um 2 Uhr Nachmittags verkündeten 21 Kanonenschuffe und bas Gelaute ber Glocken, bag bie Königliche Familie den Palaft verlaffen habe. 2018 ber glangende Bug ben Cortes-Palaft erreicht hatte, murbe abermals eine Kanonen = Salve abgefeuert und bie Ros nigliche Familie baselbst von dem Minister des Innern und ber aus 12 Genatoren und 24 Deputirten beftes henden Deputation bes Kongroffes empfangen. Rach= dem die verwittwete Königin sich auf den Thron nies bergelaffen hatte, empfing Thre Majeftat aus ben San= den des Minifters bes Innern die Thron=Rebe und verlas biefelbe mit fefter Stimme. Gie lautet folgen= bermaßen: "Meine Berren Genatoren und meine Ber= ren Deputirte! Es gereicht mir gur lebhaften Benugthuung, mich mit meiner erlauchten Tochter Tabella 11., bem Unterpfand bes Glucks fur alle Spanier, in Ihre Mitte zu begeben. 3ch bege' bas festeste Bertrauen, bag Ihre Lopalität und Ihre Unftrengurgen ben Thron derselben gegen alle Klaffen ihrer Feinde schüßen wer-ben. — Ich freue mich, Ihnen anzeigen zu können, daß unsere Verhättnisse zu den befreundeten Mächten, Die ben Quadrupel Traftat unterzeichnet haben, fich im befriedigenoften Buftande befinden. Meine erhabenen Berbunveten geben mir neue Beweife von bem lebhafteften Intereffe, welches fie an ber gerechten Sache nebs Indem unfere machtigen men, die wir vertheidigen. und treuen Berbundeten, Frankreich und Großbris tannien, fich ju gemeinfamen Beiftanbe an ben Ruften beider Meere vereinigen, erwerben fie fich neue und ver= Diente Unfprude auf Die Dankbarkeit ber Ration. Die anderen Mationen, welche die unbestreitbaren Rechte meis ner erlauchten Tochter anerkannt haben, fahren fort, mir beutliche Beweife ihrer unveranderten Freundschaft gu ge= ben. Diejenigen, welche bis jest biefe Unerkennung noch aufgeschoben haben, feben ohne Feindfeligkeit bem Fortgange unferes Rampfes zu. Ich habe Grunde, zu glauben, daß Ihre Regierung, wenn fie über die Legiti= mitat unferer Sache und bie ungweifelhaften Dechte meiner erlauchten Tochter beffer unterrichtet find, auch biefe Unerkennung aussprechen werben, und ich betrachte bie gludliche Stunde, die ben vollffandigen Triumph der Gerechtigkeit und der Bernunft feben wird, ale nabe bevorftehend. Ich zeige Ihnen mit Bergnugen bie Bies berherftellung unferer alten Begiehungen gur Ochweize= rifden Gibgenoffenschaft an, bei ber ich aus politischen Schicklichkeitsgrunden einen biplomatischen Agenten gu attrebitiren, mich bewogen gefunden habe. Unfere politifchen und kommergiellen Berhaltniffe gu ben verfchies

tinenes, bie bereits ber Spanischen Flagge ihre Safen geöffnet haben, find Unterhandlungen angeknupft morben. Ich schmeichte mir, bag biefe Unterhandlungen, ohne ber Burbe und ben Interessen Spaniens zu nabe zu treten, balb zu einem für beibe Theile befriedigenben Resultate fuhren wird. Da unfere Sandels : lebereinfunft mit ber Turkei abgelaufen ift, fo habe ich ben Repräsentanten meiner erlauchten Tochtet bei ber erha= benen Pforte beauftragt, biefelben auf die murbigfte und ben Rational-Intereffen angemeffenfte Beife gu erneuern. Aehntiche Rücksichten haben mich veranlaßt, unfere in Genua und Digga gedulbeten Agenten abzuberufen. 3ch hoffe nichtsbestoweniger, bag biefe Ungelegenheit jum Bortheit für ben Sandel und die Ehre ber Nation beis gelegt werben wird. — Im Innern ift bie öffentliche Ordnung beständig aufrecht erhalten worben, und wenn fie in der Sauptstadt einer Proving auf einen Mugen= blid geftore wurde, fo ftellte die Unwendung bes Be= feges fie fofort wieber ber. Mus Grunden, Die mit bem Bujtande bes Landes jufammenhangen, find berichiebene Provinzen einer erceptionellen Regierungsform unter-worfen worben. Da die Umftanbe es gestatten, fo ift in einigen biefer Provingen die gewöhnliche Regierungs: form wiederhergestellt worben, und ich habe bie Genugthuung, Ihnen anguzeigen, bag biefelben meiner Gorgfalt durch Beweise ber Ergebenheit und ber Lopaltrat entsprochen haben. Die National-Miliz, Diese Beschütz gerin der öffentlichen Drbnung, hat, wenn die Gelegen= heit fich barbot, mit biefem wichtigen Dienft ben außers orbentlichen Kriegsbienst verbunden. Indem sie an Tapferkeit mit ber Urmee wetteiferte, hat fie sich gleich biefer Unspruche auf die Dankbarkeit bes Bolkes ermors ben. Da die Berwaltung burch bie Bermuftungen bes Krieges jeden Augenblick gelähmt wird, so hat diefelbe ben Uderbau, die Industrie und ben Sandel noch nicht fo unterftugen konnen, wie ich es wunschte. Gie bat indes nicht nur die Kommunitationen unterhalten, fonbern auch vermehrt, indem sie die Arbeiten an den ber veits begonnenen Wegen eifeig betrieb und neue Unternehmungen dieser Art unterlüßte. Der öffentliche Unsterricht, diese Wasis der Motal und der Eivissfation tetrickt, so viel es die schwierige Lage der Nation gestattet. Es sind in den Provinzen eine gewisse Anzahl Elementer Schulen und is Madrid eine wiffe Ungahl Glementar = Schulen und in Mabrid eine Normal = Schule errichtet morben, Die gu ben erfreus-lichsten hoffnungen berechtigen. Der Rrieg befindet sich im besten Justande; ber Feind, unter sich uneins und auf seine natürlichen Schlupfwinkel beschränkt, bat einen großen Theil bes lange Zeie von ihm bescht gebaltenen Gebietes verloren, aus bem er ma Menschen und andere Gulfsmittel in Menge verfchaffte. meen haben bedeutende Berffartungen an Menfchen, Pferben und Kriege-Material erhalten und ich habe bie Genugthuung, Ihnen anzeigen ju fonnen, bag bie Trup= pen blejenige haltung und Disziplin befigen, Die ftets ben Sieg sichern. Die Nord-Urmee eröffnete ben gegenwärtigen Feldzug mit den glanzenden Operationen von Ramales, Guardamino, Orbufia und Amurrio, benen anbere, eben so geschickt geleitete Operationen in Mavarra folgten, und fie brang ficherlich bis in ben Mittelpunkt bes feindlichen Landes por, nachdem fie bie fdwierigen Positionen von Billareal, Urquiola und Areta besgenommen. Sie febt ihre Bewegungen mit einer Zuversicht fort, die neue Siege verspriche. Die Armee ein Centrums hat bei Lucena und mit neuem Rubm bei Thales den Stolz eines graufamen Unführers gebes muthigt. Wenn auch ber Rrieg in Catalonien in Folge bifonderer Umftanbe weniger schnelle Fortschritte gemacht hat, so fteht boch zu hoffen, bag bie Disziplin und bie Ausbauer ber bortigen Armee burch neue Siege werben gekrönt werben. Die rebellischen Banben, welche in andere Provingen eingedrungen maren, haben ihren 3med nicht erreicht ober find vernichtet worden. Die Dube und bas Bertrauen fehren wieder unter bem Bolke. Die burch bas Grfes vom 10. Januar genehmigte Mus= hebung von Menschen und Pferben ift schnell und mit Ruhe vor fich gegangen und hat Die glücklichsten Resultate gehabt. Die Feinde des Throns und ber constitus tionnellen Sache, welche sich mehr auf die Zwietracht und die Intrigue, als auf ihre Tapferkeit verlassen, wollten unfere Befigungen in Ufrita aufwiegeln und in Alhucema und Melilla ift es ihnen gelungen; aber bie Mation bat biefe wichtigen Punkte, ungeachtet ber geringen Streitfrafte, Die gu diefem Unternehmen bet werben fonnten, balb wieder gewonnen und bie Bachfamfeit und Lopalitat ber Behörben vereitelte bie Emporung, Die in der wichtigen Stadt Ceuta ausgubrechen im Begriff fano. Die Marine zeigt fich überall, sowohl hinsichtlich ihrer Tapferkeit, als ihrer 21u8= bauer mitten unter ben Entbehrungen, ihres alten Ruhmes wurdig. Gie leiftet taglich bie wichtigften Dienfte an ben Kuften beiber Meere; fie bat ben Rebellen betrachtliche Berlufte gugefügt und baburch größtentheils die Riesenplane Cabrera's vereitelt. Ungeachtet ber Noth bes Schabes ift unfere Seemacht bedeutend vermehrt worden und ich bin unaufhörlich damit beschäftigt, in denen Amerikanischen Staaten entwickeln sich immer: Diesen Zweig des öffentlichen Dienstes alle mog ichen mehr. Es ist ein diplomatischer Agent ernannt wors den, der meine erlauchte Tochter bei der Republik Meriko um die Ausführung des Gesehes zu sichern, welches den

Unkauf fremder Schiffe verbietet, wird mein Miniftes rium Ihnen einen Gefet-Entwurf vorlegen, ber ben 2wed hat, die Erbauung von Schiffen im Lande gu erleichtern und bie Erhaltung ber Balber gu fichern, Die fich jest, in Folge bes Burgertrieges, im beklagens: werthen Buffande befinden. - Das neue Sandels:Gefebbuch ift feit einiger Beit beendigt; aber ber Bekannt: machung beffelben muß die des allgemeinen Gefetbuches borangeben, wegen ber unerläßlichen Uebereinstimmung, Die zwifchen beiden nothwendig ift. Es wird Ihnen ein Gefet Entwurf vorgelegt werben, der ben 3med bat, einige Artitel bes gegenwartigen Sanbels-Gefebes ju mo-Difigiren. - Unfere überfeeischen Besitungen genießen ber bolltommenften Rube, und ich habe bie Genugthuung, Ihnen anjuzeigen, daß der Bobiftand berfelben taglich zunimmt, und neue Beweise ber Liebe und ber Unbanglichteit biefer friedlichen Bewohner erhalte. Indem ich mit mutterlicher Sorgfalt für ihre Bertheidigung und ihre Sicherheit ju forgen und ihre Ruften und ihren San= bel ju fchugen bemilht bin, habe ich befohlen, bag ihre Seemacht burch Die Erbauung von Dampfboten vermehrt werde, wahrend ich ihre Landmacht burch einige Schwabronen und ein Regiment Infanterie, welches vor furgem aus ben Freiwilligen ber letten Mushebung geblibet worden ift, zu verftarten beabsichtige. Dein Dinifterium ift außerbem bamit beschäftigt, bie nothigen Data ju sammeln, um in die Gefebgebung jener Lanber bie zeitgemäßen Berbefferungen und Reformen ein: Buführen. - Der Buftanb ber öffentlichen Ginkunfte ift fo, wie ibn die lange Dauer des Krieges gestattet. Der National-Aredit bar naturlich burch biefen Buftand ge-Aber bie Redlichkeit ber Ration, welche fich niemale verleugnete und ihre unermeglichen Gulfemittel find eine sichere Bürgschaft balbiger Berbesserung. Ich kann Ihnen die Berficherung geben, daß die fortwährenden Bemühungen meiner Regierung dahin gerichtet sind und sein werden, durch Verbeferung der Lage der einheimischen und auswärtigen Gläubiger ben Rational= Rrebit wieder ju beleben und baburch eine fichere Quelle bes Reichthums zu eröffnen. Dur auf biefe Weise konnen die außerordentlichen Subsidien, die wegen der ungeheuren Bedurfniffes bes Rrieges erläßlich find, vermieden werden. — Dem 72. Urtitel ber Con-Mitution gemäß wird bas allgemeine Bubget fur bas Sahr 1840 Ihnen nachstens jur Prufung und Genehmigung vorgelegt werben. Die Erhebung ber allgemeis nen Kriege:Contribution hat Schwierigkeiten erfahren, bie in bem Buftande ber Dation gegründet find, und wenn fie bis jest feine große Erleichterung fur ben Schat gewefen ift, fo hat fie wenigstens ber Bevoltetung ein Mittel bargeboten, ihre Kriegssteuern durch Matural-Lieferungen an die Armee abzutragen. — Da bie für ben Kultus und die Geiftlichkeit bewilligten Summen zu Ende bes Februars erfchopft, Die Cortes aber bamale nicht versammelt waren, fo ift meine Regierung genothigt gemefen, auf die Fonds, welche die Cortes - gu fo geheiligten 3meden bewilligen werben, Gummen aufdunehmen, unter dem Borbehalt, daß fie diese Magreget genehmigen wurden, was gewiß ber Fall fein wird, Ihre Weisheit die Grunde, welche ein folches Berfahren vorschrieben, su murdigen wiffen wird. - Es wird Ihnen auch ein Gefet-Entwurf vorgelegt werben, wodurch den in dem Defret vom 1. Juni ermahnten Berpflichtungen für diefes Jahr und die folgenden Jahre Benuge geleiftet werben foll. - Die Urbeiten in Bejug auf einen allgemeinen Zoll-Tarif sind fehr vorgeschritten und ich hoffe, binnen turgem Ihnen einen Gefeh: Ent= wurf über biefen wichtigen Gegenstand vorlegen gu fon= nen. - Die Umftanbe, in benen fich jest die Ration befindet, find nur ber Erorterung berjenigen Gefebe gunftig, welche fich auf die Herbeischaffung von Sutfoquel-len und die rasche Beendigung des Krieges beziehen. Aber nicht weniger bringend ift es, bie verschiebenen 3meige ber Gefeggebung mit ber Staats-Berfaffung in Uebereinstimmung ju bringen, bamit fle bas Gute bewirken konne, welches man von ihr erwartet. Indem es Ihrer Erwägung anbeim gestellt bleibt, ben Ungeles genheiten, welche es vermoge ihrer Bichtigkeit verbienen, den Borzug zu geben, wird meine Regierung Ihnen bald den Civil- und Kriminal-Coder vorlegen. Die Ges fet-Entwürfe über bie gerichtliche Inftruktion, über bie Berantwortlichkeit und die Unabsegbarkeit ber Richter, bas allgemeine Reglement, betreffent bie Efcribanos (Gefdichteschreiber) und bie, neuen Tarife ber Gerichteloften, tverben Ihnen ebenfalls vorgelegt werben. Chenfo bie in ber vorigen Geffion unerledigt gebliebenen Gefel Entwurfe über die Municipalitäten, die Provingial-Deputationen, die öffentliche Bohlthätigkeit, ben Elementar Unterricht, Die Errichtung bes Staats-Raths und bie Beziehungen ber beiben gefeggebenben Korper ju einander und zu ber Regierung. Die Bervollsommnung bes Gesehes über die Preffreiheit ift bas Biel unferer bestän: bigen Unstrengung gewesen. Die Nationalmilis ift unferer Aufmerksamfeit nicht minder werth. Meine Regierung wird Ihnen zwei Gefet Enewurfe über biefe fo intereffanten Gegenstände vorlegen. Ebenso find die Gefes-Entwurfe über die Majorate und die ministerielle Berantwortlich feit fertig und follen Ihnen vorgelegt werden. Much Die Berichtliche Statistif wird bald jum ersten Male veröf: sentlicht werden können, obgleich sie sich noch auf die

Kriminal-Abtheilung beschränft. Endlich werben ble Ars | als Kriegsgefangene behandelt werben. 10) Der Genes beiten über bas allgemeine Reglement ber Beiftlichkeit eifrig fortgefest, und ber Gefet-Entwurf wird Ihnen bald möglichft vorgelegt werden, fo wie mehrere andere nicht minder wichtige. - Meine herren Genatoren und Deputirte! Die Nation hat ihre hoffnungen auf Gie gefest, und auch ich erwarte Alles von Ihrer Klugheit und Ihrem Patriotismus. Was mich betrifft, so babe ich mich keiner Sache geweigert, welche jum Bohle Spaniens beitragen konnte, und ich werbe auch in Bufunft fo handeln. Fur mich besteht ber Ruhm barin, baf mein Rame untrennbar mit bem Gtude biefes bel= benmuthigen und hochherzigen Bolks verbunden fei. Wir werden gludlich fein, wenn wir burch unfere vereinten Unftrengungen in einem fo furgen Beitraume, wie es mein Berg municht, den Rrieg beendet, Die Berfaffung gekräftigt und den Thron meiner erhabenen Tochter, Mabella's II., befestigt feben werben." - Rach Ber= lesung der Rede übergab die Königin das Manu= fcript berfelben bem Juftig-Minifter, und ber Confeils-Prafibent erklarte im Namen Ihrer Majeftat Die Cortes von 1839 für eröffnet. Die Königliche Familie flieg fodann vom Thron berab, und bald verkundeten 21 Ranonenschuffe, daß fie in ben Palaft gurudge= tehrt fei.

Roin, 14. Septbr. Der Commerce vom 11ten b. enthält folgende telegraphische Depesche aus Baponne vom 10. d. M.: "Der General ber Militair Divifion Dr. 20 berichtet, von Espartero unterm 8. aus Totofa Die Mittheilung erhalten gu haben, bag berfelbe am 9. von bort aus feine Bewegungen gegen bie Bataillone bes Don Carlos beginnen werde, um diefen badurch ju gwingen, sich nach Frankreich zu flüchten." — Der Meffager vom 10. b. berichtet: "Aus Madrid auf außerorbentlichem Wege bier eingegangene Rachrichten melben, bağ ber mit Maroto abgeschloffene Friedensvertrag von ben Cortes mit großem Beifall aufgenommen worden. Go viel man ju beurtheilen im Stande ift, wird die Ratifikation biefes Bertrags kein ernftliches Hinderniß finden."

Folgendes ift der officielle Text bes gwifchen Efpartero und Maroto abgeschloffenen Bertrages, wie ihn ber erftere bat publiciren laffen: 1) Der Generalfapit. D. Balbomero Cipartero wird fich beei: len, fein Berfprechen gu erfüllen und verpflichtet fich formlich, ben Cortes Die Bewilligung ober Modification porzuschlagen. 2) Ce merben anerkannt bie Stellen, Grade und Decorationen ber Generale, Chefs, Diffiziere und anderer Individuen, die von der Urmee unter bem Befehle des General = Lieutenants D. Raphael Maroto abhängen, der die Etats mit der Anzeige, zu welcher Waffengartung sie gehören, vorlegen wied. Es steht ihenen frei, fernerhin zu dienen zur Vertheidigung der Constitution von 1837, des Throns Fjadella's 11. und der Regentschaft ihrer erhabenen Mutter, ober fich in ihre Beimath gurudgugiehen, wenn fie ben Dienft verlaffen wollen. 3) Diejenigen, welche die erfte Bedingung an= nehiften, nämlich im Dienft ju verbleiben, werben in dem Körper ber Armee, fei es effektiv oder als übergah= lig, nach ber Ordnung ihrer Einzeichnung in die Infpections-Tabellen ihrer Waffe angestellt werben. 4) In Unbelang berjenigen, die vorziehen, fich in ihre Beimath gurudguziehen, fo werben die Generale und Brigabiers bas Recht haben, ihren Aufenthaltsort gu mablen; fie werden dafelbft ben ihrem Grade nach ben Reglements gutommenden Gehalt genießen; Die Chefe und Die Dfa fisiere werden Urlaub auf unbestimmte Beit ober ihre Penfionirung nach ben Reglemente erhalten. Wenn ir= gend ein Individuum biefer Rlaffen einen Urlaub auf Beit gu erhalten munfcht, wird er barum bei bem Infpettor feiner Baffe anfuchen. Der Urlaub tann felbit fur das Ausland ertheilt werben, und in diesem Falle muß das Gefuch an ben Generaltapit. D. Baldomero Espartero gerichtet werden, ber ben Pag zu berseiben Beit ausliefern wird, als er bie Genehmigung J. Maj. verlangt. 5) Da diejenigen, welche einen Urlaub auf Beit in bas Mustand verlangen, nach ben königt. Berordnungen ihren Gehalt nicht eher als nach ihrer Ruds fehr beziehen konnen, fo wird ber Generalkapit. D. Balbomero Efpartero ihnen, fraft der ihm verliebenen Er= machtigung, vier Monate biefes Gehaltes ausgablen laffen. Diefer Urtitel ift auf jeben Rang anwendbar, vom General bis ju bem Unterlieutenant. 6) Die porftes henben Urtitel find auf alle Civilbeamten, die fich binnen 12 Tagen nach Ratification gegenwärtigen Bertrage melben werben, anwendbar. 7) Wenn die navarrefischen und alavefischen Divisionen fich in berfelben Form wie die caffilifden, biscapifden und guipogcoanifden ftellen, fo werben fie fich auch ber in ben vorhergehenden Artiteln festgesetten Bugestandniffe erfreuen. 8) Die Artillerieparts, Waffens, Rleibungs: und Lebensmittelbepots, bie unter ben Befehlen ober gur Berfügung bes Genes ral Maroto fteben, werben bem Generaltapit. D. Balb. Espartero übergeben. 9) Die ben Provingialforps von Bistapa und Guipuzcoa, so wie dem Corps ber castilianischen Division angehörigen Gefangenen, Die fich ben Artiteln gegenwartiger Convention in jeder Sinficht fugen, werden in Freiheit gefest werben und fich ber ben Abrigen bewilligten Bortheile erfreuen. Diejenigen,

ralfapit. D. Balb. Efpartero wird ber Regierung auss einandersegen, bamit diese es bem Carlos auseinanders fege, welche Berudfichtigung bie Wittmen und Baifen berer verbienen, bie in gegenwartigem Kriege umgekom-men find und die ben Corps angebart haben, welche in gegenwartigem Bertrage begriffen find, ber ratifigirt worden ift im Sauptquartiere Bergara, ben 31. August 1839. Der Herzog von la Bittoria.

Raphael Maroto."

#### Schweiz.

Burich, 7. Septbr. Wahrend ber Racht und am frühen Morgen trafen noch viele Zuge aus benjenigen Gemeinden, in welche die Runde der Ereigniffe erft im Laufe bes gestrigen Tages gedrungen war, in der Stadt Eben dahin zogen fich die Maffen, die in ber nachften Umgebung übernachtet hatten. Die provisorisiche Regierung erließ bas untenftebenbe Rreisschreiben an Die Stande. Die meiften Gefandten ber Tagfatung ba= ben Burich verlaffen. Rachften Montag verfammeln fich in Bern und Lugern bie Großen Rathe. Muf beute Abend ift das Bataillon Daniter, auf morgen früh das Bataillon Brunner einberufen; beibe Muszuge find auf Didet gestellt. Morgens uni 10 Uhr jog ber größte Theil des in Zurich zusammengeströmten Bolkes nach bem Parabeplat unter Trommelfchlag mit Fahnen; bas felbft mar eine Tribune aufgeschlagen, bie von herrn Hürliman-Landis und mehrern andern Mitaliebern bes Comité's befest war. Dach eingetretener Rube fprach querft herr Rahn : Efcher, ergablte bem Bolt, wie burch die Meußerung eines Regierungs-Raths, baß bie Regierung Intervention fuche, befonders im Bezirk Pfaffiton große Aufregung hervorgebracht worben, die burch Meu-Berungen ber Gegner und ihre Unreigungen fo weit verftaret worden, daß bas Bolt ungefaumt barauf gebrun= gen, nach Burich ju marschiren, um diefe Intervention ju verhindern: man habe von bem Regierungerath nur bie Berficherung erhalten wollen, bag ber Streit ohne frembe Sulfe im eigenen haushalt geschlichtet murbe. Die Saumniß der Regierung habe ben Einmarfc bes Bolfes veranlagt, um bie Erklärung berfelben gu vernehmen; hierauf fei ber Ungriff erfolgt, beffen Musgang befannt ift. Muf biefen Redner folgte Berr Gurlis man=Landis; er forberte biejenigen bes Bolles, welche bewaffnet waren, auf, nach zwei hauptlirchen gu giehen, um daselbst unter ben Befehlen bes Dberft Biegler sich für so lange zu organisiren, bis fie burch die einbe= rufene Dannschaft abgeloft werben fonnten; er bat bie übrigen, nur mit Stocken Bewaffneten, nach Saufe gu gieben; vorerft aber moge bie Daffe fich aussprechen, daß sie einen neuen großen Rath (allgemeiner Jubel) verlange, ber solche Manner enthalte, welche die Bunsche bes Boiles auf ber Bahn der bisherigen Berfaffung er= fullen mogen; das Alles aber folle nur auf orbentlichem, gefehlichem Wege gefchehen; ber bisherige große Rath, dem jest noch die Gewalt obliege, foll sich Montags versammeln und die ihm anvertraute Gewalt querft wies ber in die Bande bes Bolks jurudgeben; am Mittwoch werden alsbann bie neuen Bablen ftattfinden, bas Bolf möge feine Rache üben, sondern Gott und ben Befegen die Rache überlaffen, an benen, bie aus migverstandenem Eifer gegen ihre Bater und Bruber bie Baffen ergrif= fen; er wollte lieber, eine Rugel nahme ihm auf ber Stelle bas Leben, als bag gefagt werben mußte, bas Bolt habe in biefen Tagen feine Chre befleckt; enblich gedachte er ber wegen des Branbes von Ufter noch im Gefängniß Sigenden, welcher Gegend bie größte Bahl bes versammelten Bolfes angehörte, und gab diesem bie Soffnung, daß ein Uet ber Milbe biefelben ihren Ge= meinden wieder gurudgeben werde. Roch ermahnte Pfar-rer Ufteri bas Bolf, in feinem Glauben zu verharren, worauf herr hurlimann-Landis es mit einer nochmaligen Ermahnung entließ. — Bom Paradeplat jogen bie Redner nach dem Fraumunfterplat, wo eine zweite Eri= biine von einer neuen Bolksmenge errichtet mar. Gieben= bis achttaufend Menschen mögen in jener Stunde auf ben Plagen versammelt gemefen fein. gierungerath Segelschweiler befindet fich Diefen Nachmits tag um 3 Uhr beffer, als gestern, jedoch nicht außer Gefahr. — So unglaublich aufgeregt bas Bole mar, fo mäßig benahm es fich. Das Eigenthum blieb vol-tig ungefährbet, und felbst die gehaftteften Gegner wurben nicht perfonlich verlett. Mehrere rabitale Baupter haben fich inzwischen theils nach Baben, theils nach Regensburg geflüchtet. Die geftrige Racht verging auch völlig ruhig. Dret Kirchen waren voll Bewaffneter. Seute ftromt noch mehr Bolt zusammen aus allen Gegenben. Gine zweite Botte Berfammlung wird beute abgehalten werden. Die provisorische Regierung hat den Ständen von ben Ereigniffen Kenntnis gegeben, und jebe Einmischung sich verbeten. Die Berfassung, Die von ber rabikalen Partei mehrfach verlest warb, wird unversehrt bleiben. Das Bolt ist für seine Religion und fur feine Freiheit begeistert. Rur bie oberften Behörden werden neu gewählt werden in verfassungsmäßiger Beise. Der Jubel, von dem Despotismus einer radikalen Rlubherrichaft befreit zu fein, ift allgemein.

Rreisfdreiben. "Burich, ben 6. Sept. 1839. welche nicht bagu einwilligen, werden auch noch ferner Getreue, liebe Giogenoffen! Wir beeilen une, Euch,

getreue, liebe Gibgenoffen, bavon gu benachrichtigen, bag die Regierung des Kantons Burich fich beute in Folge eines latt ausgesprochenen Boltswillens fattifch aufgelöst hat. — Nachdem die öffentliche Ruhe während ei: niger Augenblicke geftort worden ift, haben die Unter-Beichneten, von bem Bunfche befeelt, fernerem Unglude vorzubeugen, provisorisch bie Leitung ber öffentlichen Angelegenheiten übernommen. Ihren vereinten Unftrengungen, welche burch bie wurdige Mäßigung ber verfammels ten Bolksmenge auf erfreuliche Weise unterftust mor ben, ift es gelungen, bie Rube und Ordnung fofort wieber berguftellen. Die Gicherheit von Personen und Gigenthum ift nicht ferner verlett worden und ift für Die Bueuuft vollständig gewährleiftet. Dem Gr. Rathe, welche auf tunftigen Montag einberufen worben ift, und bemjentgen, welcher ihm nachfolgen burfte, fteht es gu, für die Reorganisation ber sammtlichen Behorden gu forgen. Und liegt es aber baran, Gud, getreue, liebe Eibgenoffen, fchon bermalen die bestimmte Berfis cherung abzugeben, daß die durch fammtliche Rantone gewährleiffete Berfaffung bes Rantone Burich burdaus unverändert gewahrt werden wird. Da Euch eben Gure uns bekannten bunbesbruberlichen Gefinnungen vielleicht bewegen konnten, bem Stande Burich Gure werkthatige Butfe auch unaufgefordert angebeihen ju laffen, fo er= flaren wir Guch, getreue, liebe Gibgenoffen, hiermit feierlichft, daß wir ein bewaffnetes Ginschreiten von Seite anderer eibgenöffifchen Stanbe in unfere inneren Ungelegenheiten nicht nur nicht fur nothwendig erachten, fonbern bag wir ein foldes in jeber Beziehung für bedauerlich und als die Ruhe des Kantons Zürich fomohl, als biejenige ber Gibgenoffenfchaft fchwer gefahr= bend anfeben mußten. Indem wir und auf unfere Ran= tonal-Souverainetat berufen, und baber jedes Einschreis ten von Geite anderer Stande aufe bestimmtefte ableh: nen, erlauben wir uns, Gud getreue, liebe Gibgenof fen, baran gu erinnern, bag bewaffnete Intervention nach bem Bortlaut bes bestehenben Bunbes nur auf bie ausbruckliche Mahnung bes betreffenben Stanbes ober in Folge eines formlichen Tagfatunge : Befchluffes geschehen barf. Wir wiederholen, daß eine folche In= tervention im gegenwärtigen Augenblicke ju ben traurig= ften Folgen führen, und ben von Guch beabsichtigten bundesbrüderlichen Zweck jebenfalls verfehlen murbe. In ber froben Musficht, daß bie neu tonftituirten Behors ben bes Rantons Burich in Balbe fowohl ihre fantona= len, als ihre eidgenöffischen Berpflichtungen, ber Burbe biefes alten eibgenöffifchen Stanbes gemäß, wieber werben ausüben tonnen, fchließen wir in ber zuverfichtlichen Erwartung, Ihr werbet und Eure Theilnahme in Diesen schwierigen Mugenbifden baburch bezeugen, bag Ihr dem Stande Burich feine Reorganifation ganglich überlaffet. Dit biefem empfehlen wir Gud, getreue, liebe Gidge= noffen, fammt uns dem Dachtschut bes Ullerhöchsten. Der vorörtlich proviforisch ergangte Staatbrath. (Bol gen die bekannten 7 Unterschriften.)

Burich, 8. Gept. Bis ju biefem Mugenblick, halb 9 Uhr Morgens, ift die Ruhe ber Stadt nicht unter: brochen worden; boch herrscht auf bem Lande noch im= mer Bewegung und es geben farte Patrouillen von 25 bis 125 Mann. (Bürid). 3.)

#### Domanifches Reich.

Der Brand in Pera am 9. Auguft 1839. (Mus einem Schreiben aus Konftantinopel von einem Mugen=

In bem benannten Tage brach plöglich gegen 11 Uhr bes Morgens in bem Stadtviertel Chyrnamul Feuer aus, und griff, von bem burren Materiale genahrt und nicht ichnell genug von rettenben Sanben bekampft, nach allen Seiten mit einer Buth und Berheerung um fich, baß es allenthalben, felbst in ben entfernteren Stabt: theilen, Schrecken und Beforgnif erregte. Gegen Dften bin, namentlich im Stadtviertel Thehufur tobte bas ent= fesselte Etement mit unglaublicher Geschwindigkeit, und vernichtete bie Bauten, welche an ber Sauptstrafe (Dabru Joi) Pera's gelegen find; nordwärts gegen Sakng, Uchad= fchy bis jum Kaffeehause bes Kara Dichehennem vergehrte es mit braufendem Ungeftum bie alten Gebaube, und wirbelte bie Flammenfaulen bis gum Brunnen und gur Mofchee Ugha Dichamifi; gegen Beften fpruhte es Bermuffung und Graufen in bie ichonen blubenden Garten von Tatawta, und gegen Guden trug es bie qualmenden Gluthen bis jum Brunnen Ujnaly. - Diefer fcbredliche Brand wuthete über 14 Stunden lang, und verwandelte gegen 2500 Saufer (bie Rebengebaube ungerechnet) in Schutt und Ufche. Pera wird bekanntlich meift von driftlichen Familien bewohnt, und bas gegen= wartige Unglud, bas unfere armen Glaubenebruber traf, ift um fo größer und empfindlicher, wenn man bielln= falle in Erwägung gieht, Die fie in bem letten Decennium erlitten haben. Im Jahre 1828 find bekanntlich bie katholischen Armenjer biefer Stadt von ben Muselmannern vertrieben, und ihrer Befigthumer beraubt morben, und biejenigen, welche nachmals auf friedliche Bermittelungen bin gurudtehrten, mußten, um fich neuer: binge anfiebeln gu tonnen, ihre fruberen Befigungen formlich an fich taufen, und ju biefem Ende Gelbfummen auf hohe Binfen aufnehmen. 3m Jahre 1831 brannte Pera in berfelben Jahreszeit großen Theils ab, che fich bie chriftlichen Bewohner noch vom erften Un=

wieber in biefer Zwifchenzeit von acht Jahren bie tiefen Bunben bes erften und zweiten Schlages zu beilen permocht, trifft fie jest ber britte, empfindlichfte Schlag, und schleubert so viele Familien in ben tiefen Abgrund ber Roth und bes Elends. - Das Feuer hatte, ba faum ein leifer Gubwind wehte, burch fcnell angewandte Gegenwehr und Bulfe bald bewaltigt und ges bampft werden konnen, allein es murben, wie es Scheint, teine ernftlichen Magregeln ergriffen, bem Unglude ju wehren. Es ift mir unmöglich, Die Schreckniffe gu malen; und die Scenen bes Glends ju fchilbern, beren trauriger Beuge ich war. Bum größten Glucke fur bie Hartbebrangten erfchien gegen Abend Ge. Konigl. Dos beit ber Pring von Joinville, Gohn des Königs ber Frangofen, welcher brei Tage zuvor in Konftantinopel angetommen war, mit ben Matrofen feines Schiffes. Als er sich überzeugte, daß wohl Unstalt zum Löschen getroffen war, bie Beauftragten aber wenig Thatigkeit zeigten, fo gab er feinen Leuten alfo gleich Befehl, einige holzerne Saufer niederzureiffen, um baburch bem Beitergreifen bes Brandes Ginhalt gu thun; er eilte hierauf mit feinen Leuten muthig auf bie rauchenbe Branbftatte, und bas Feuer horte bald barnach ju muthen auf! — Man gablt gehn Turken-Familien, welche an biefem verhangnifvollen Tage ihre Sabe verloren ; bagegen find viele taufend Chriften an den Bettelftab gebracht, und wohnen jest theils unter freiem Simmel, theils in ben 500 Belten, welche ber Großherr berbeifchaffen ließ, und theils auch im fogenannten Zurtifden Stadtviertel, allein bier nur gegen bobe Miethe, welche die Wenigsten fur eine langere Dauer werben bestreiten tonnen, wenn man bebentt, daß die Unglücklichen meift arme handwerter waren, die felbst ihre Werkzeuge und Berathichaften nebft ben noch verschuldeten Saufern verloren haben. - Doch jest, mahrend ich bles nieder: fcreibe, vernimmt mein Dor von verschiedenen Seiten lautes Beinen und Jammergeschrei hier bom Munde troftlofer Eltern, bie um Rinder und Sabe flagen, bort vom Munde verwaifter hulflofer Rinder, die nach Ba= ter und Mutter rufen, und um Brod fleben, bier aus bem Munde armer Bittmen - boch mein bewegtes Berg hemmt bie Feber, bas Schreckensbild weiter auszumalen. - Ein empfindlicher Schlag für alle katholis schen Familien in Pera ist auch die Ginascherung bes Geriebungsbrufes ber Wienen Der bafelbit. Ue-Erziehungshauses ber Wiener Mechitaristen baseibst. Ue-ber 60 katholische Kinder erhielten dort von Priestern aus der Congregation Unterricht in allen Gymnasial-Gegenständen und verschiedenen Sprachen. Das zwei Stockwert hohe Institutegebaube murbe erft vor zwei Sahren mit großen Roften aufgeführt, und ift nun leiber in ber erften frifden Bluthe von bem unseligen be= trübenden Ungludeschlage vernichtet. - Es war rührend gut feben, wie bie Franken ebelmutbig alfo gleich eine Subscription jum Beften ber Berungluckten eröffneten: auch ber Kunftreiter Soulier gab mehrere Borftellungen zu biesem milben Zwede; zu bedauern ist jedoch, daß die Bahl ber bemittelten Franken zu jener der Berun= gludten nur gering ift, und bag bie Borftellungen bes braben Runftreiters in ben Tagen ber Befturjung mes nig befucht find. Bieber find meine fatholischen Glaubensbrüder (fchlieft ber Berfaffer fein Schreiben) in Roth und Drangfal meift aus Italien und Frankreich ber mit milden Spenden erquickt und erfreut worden, und mab= rend fie die fuge hoffnung nabren, bag biefe Sulf8: quellen fur fie auch jest fortfließen werben, erwarten fie mit aller Buverficht, bas fonft fo wohlthatige, ebelges finnte Deutschland werbe bieß Mal auch auf fie einen Blid ber Milbe richten, und die Byjantinische Raifers ftabt in ben weiten Rreis feiner Bobithatigfeit , feiner driftlichen Nachftenliebe, feiner Barmbergigleit gieben! (Wiener Beit.)

> Lokales und Pravinzielles. Urtiftifches.

Album beutfcher Runftler in Driginal-Rabiruns gen herausgegeben und den Rünftlern und Runftfreunden gewidmet vom Berleger. Duffeldorf. Berlag von Julius Bubbeus. Leipzig, bei Rubolph Meigel. 1. u. 2. Lieferung. Diefes Album ift allen berühmten und tüchtigen

Ranftlern geöffnet und bereits befinden fich auf bem Di-tel ein und fiebengig Namen berzeichnet, unter benen auch die hochgeachtetften biefer unferer Beit, vorzugemeife aus bem füblichen und weft lichen Deutschland nicht fihlen, Ramen von Kunftlern, welche fich zur Beraus= ffelben verbunden Es bekommt Runftfreund, auf eine leichte und billige Beife, ein Uns benten an diefe unfere Eunstreiche Beit und von den meis ften ber berühmten Manner, welche in ihr gelebt und gewiret. ift hier nicht von einer Rachbilbung eines ihrer Berte Es burch ben Grabftichel ober ben Steinbruck die Debe, fons bern bon einem unmittelbaren Beitrage ber Runft= lee felbft für biefes Album. Es find hochft fauber rabirte Blatter, von benen viele von ben Runftlern feibft gearbeitet, andere nach ihren Driginal Sandzeichnungen unmittelbar auf die Platte übertragen und geäst worden sind; wir bekommen also bier wirkliche Driginalblätter. Das man den Aezbruck dem Steindruck vorgezogen, kann, bei aller Bollkommenheit, welche der lettere errungen, nur gelobt werden, weil eben Sandzeichnungen fich in ihrem verfchiebenen Charafter, auf folde Urt weit beutlicher barftellen laffen, ohne in Monotonie gu verfallen

falle aufrichten und erholen konnten; und ehe fie fich wie bas bei einem anbern erft erfchienenen, fonft febr werthvollen Unternehmen gleicher Art burch die Lithographie der Fall gewesen ift. Bei einem Album, vorzugsweise bazu bestimmt ift, bas Charafteristische eines jeden Beitragenden flar auszusprechen, muß felbft auf das Formelle gefehen und diefes forgfam fur ben 3med ausgemählt werben, so wie man vermeiben muß, bag bies fes Charafteriftifche nicht burch bie Behandlung eines Dritten fich verwische.

Der Plan, den der Betleger entworfen, und die Beis ftimmung, welche er von fo vielen tuchtigen Kunftlern erlangt, laffen von bem vorliegenden Berte viel erwarten, und es burfte um fo mehr Gemeingut ber Runftfreunde werben, als auch ber Preis ein ungemein geringer - qu= mal für Rupferblatter - ift. Der Gubferiptions-Preis gewöhnlicher Eremplare ift fur ben Beft von 3 Platten 3 Rthir, und auf chinefischem Papier 1% Rthir., wo= bei ju bemerten, daß bie vorliegenden hefte gleich gut

gedruckt und abgezogen find.

Die erfte Lieferung enthalt nun: 1) Balbleben von Schirmer aus Julich. 2) Don Duipote, von Ab. Schrödter, Arabeste und 3) Friedrich mit der gebisnen Mange auf der Flucht, von Hauch aus Dresden; also dei Blätter von verschiedenem Genre, und alle gleich gelungen. Mährend und in der Landsschaft ein stiller Kriede und die Ruhe der Natur entgeschrift, lacht und in den Archeste von Laure ber sinne gentritt, lacht uns in ber Arabeste voll Laune ber finngeriche Ritter in sprubelnder Laune an; bas beitte Blatt ift eine ftrenge bistorifche. Stigge, in Composition und Ausführung gleich gelungen. Die zweite Lieferung ift mit gleicher Besonnenheit und gleicher Trefficheit ausgestattet; das erste Blatt von dem rühmlich bekannten Eugen Neureuther, dem Meister in den Arabesken, führt die Aufschrift: "Kupferplatte u. Scheidewassensten, bie Allegorie erklätt der darunter gestellte Berd:
Chilken mahl warf. Die den Mund den Geiste "Schuten wohl magft Du den Mund vor dem Geift

aus agendem Waffer, Gegen ben Robald in ihm ichuget fein Mittel bein

was Denen, welche die Ratur bes Megbruckes fennen, leicht verftandlich fein wird. Das kleine Bitd ift por trefslich gearbeitet, und wenn auch der Kobold aus ihm berausblickt, so hat er doch das Wert nicht gestört, sons dern gesegnet. Lebhafter gehalten und schön gedacht ift das 2te Blatt, der Krosterbrunnen von Geil in bern gesegnet. Lebhafter gehalten und schön gedacht ist das 2te Blatt, der Ktosterbrunnen von Geil in München einem Kinstler, der durch seine exessition ar-chitektonischen Mittheilungen aus Spanien unter und bechitektonischen Artisettlingen aus Spanten unter eine fannt genug ift. — Das 3te Blatt ift von Hebenschaft wie München, eine Lanbschaft mit Bieh, die uns obwohl sie ebenso aus der Natur entnommen, recht eigentlich an die Leistungen der alten trefflichen Niederländer erwahnt Diederlander ermahnt.

Go hat benn biefes Unternehmen fehr erfreulich begon= nen, und das, was uns vortiegt, erfüllt treu die Anforder rungen, die wir an ein Album von Künstlern machen, es erfüllt aber auch die höheren Anforderungen an die Kunsts alle einzelnen Blätter sind geistreiche Darkeiungen, jebe in bem Bereich ber befonderen Leiftung; die Rupferftiche find mit großer Leichtigkeit, und boch vortrefflich, icharf und fraftig ausgeführt, die Gegenstände find fcon und charafteristisch an sich, und bruden genau auch die funtierische Sinnebart und Dentweife bes Runftlers felbst aus. Bir wunfchen alfo bem thatigen Berleger, von welchem und auch andere ausgezeichnete Unternehmungen befannt find, alles Glud und einen guten und rafchen Fortgang biefes Albums, und fteben nicht an, Freunden ber Kunft daffelbe angelegentlichft zu empfehlen. Die biefigen Runfts handlungen werden gewiß die Subscriptionen entgegen nehmen; in der Buchhandlung der Herren Mar und Komp. liegen Probehefte zur Ansicht aus; endlich ist dem Referrenten bekannt, daß für die Fortsetzung des Werkes bereits alle Gorge getragen worden. Dr. Cbers.

Theater. Das Rathchen von Beilbronn. Mitterfchaufpiel in 5 Uften nach S. v. Rleift von Frang v. Solbein-Grafin von Strahl, Dab. Crelinger; Runigunde bon Thurned und Rathchen, Fel. Bertha und Clara Stich; Graf von Strahl, Bert Ditt.

Der Charafter bes Rathchens fann auf fehr verfchie dene Beise aufgefaßt werden; benn wie sehr läßt fich nicht bas Thema ber Liebe variiren! Dennoch zeichnete Frl. Clara Stich ihr Spiel badurch fehr vortheilhaft aus, baß fie gleich im Unfange nicht, wie andere junge Schaufpielerinnen etwa gu thun pflegen, jene Uebermacht ber Liebe zum Grafen hervorereten, fandern dem Bufchauer eine unglücklich burchlebte Periode ber bitterften Leiben ab nen ließ. Dabei vermied fie bochft glücklich jenen unan genehm auffallenden Bug von Aufdringlichkeit, welcher fich Diefer Rolle fo leicht beimischt, und die unerhörte Gluth ber Liebe ließ fie niemals aus ben Grengen einer liebens wurdigen Beiblichfeit beraustreten. Rur im 4ten Ufte entschlüpften Frl. Clara Stich mahrend bes berüchtigs ten und lacherlichen Bellfebens einige leife Musrufe, welche im Luftspiele eher anwendbar find, hier aber boch ben Einbruck (ben übrigens eine folche Berrucktheit nur auf wenige machen fann) etwas ftoren; boch waren bas fo unbedeutende Rleinigkeiten, daß fie unbemeret vorübergins gen, und Bel. Clara Stich burchaus nichts von bem allgemeinen Beifalle entzogen, ben fie einerntete. -Ditt's Auftreten als Graf von Strahl muß ein erfolg reiches genannt werben, mas um fo mehr bervorzubeben ift, da wenige Wochen vorher fich auch Kunft in Diefer Rolle zeigte. Zwar war seine Sprache etwas hastig und seine Gestifulgtion bisweilen zu lebhaft, was besonders im 3ten Ufte in bem Momente hervortrat, wo er Rath-den feine eigene Scharpe umgubinben im Begriffe ift; bennoch war bas Spiel von aller Effettmacherei entfernt und zeigte ein richtiges Auffassen bes mannlichen Rampfes (Fortfebung in ber Beilage.)

Wit einer Beilage.

## Beilage zu No 217 der Breslauer Zeitung.

Dienstag ben 17. Ceptember 1880.

(Fortsetung.) gegen eine tabelnswerthe Neigung, in welchem jedoch bas Berz gar oft die vorbedachte Reflexion zu Schanden macht. Sollte bemnach Hr. Ditt für das Fach junger Belben und gesehter Liebhaber engagirt werden, so wurde er mit den herren v. Perglaß, Schöpe, Schramm, Quien, Comuller und Reuftabt ein Ensemble für Die erften mannlichen Rollen bes Schau- und Luftfpiels bilben, wie wir es in Breslau lange entbehrt haben. -Bie muffen noch auf die entfernter liegende Butunft verweisen, ba uns in Rurgem leiber Dab. Erelinger nebft ihren Gel. Tochtern verlaffen wird, nachdem fie nur noch viermal, und zwar bie letteren an zwei Abenden in einigen ber beliebtesten Luftspiele, bie erftere als Laby Macheth und Sphigenia, gespielt haben. So wird benn Mad. Erelinger burch ihr lettes Auftreten in einem der größten und erhabensten Stüde alter und neuer Zeit, in Göthe's "Iphigenia", den Eindruck, welchen ihre Kunstvollendung auf einen Jeden gemacht hat, wo möglich noch verstärken. Es möchte wohl Wenige geben, welche dieses Stück andere als aus ber Letture fennten; beshalb hals ten wir es fur unfere Pflicht, barauf im Boraus aufmerkfam su machen. Die Sphigenia ber Mad. Erelinger ift niche minber berühmt, als ihre Laby Macbeth. \*\*

- Der Aug. Augeb. 3tg. wird Folgendes aus Ber-lin geschrieben: "Der in der Beilage gur Allgem. Beis tung geführte Feberkrieg swifthen bem Profeffor Balber in Brestau und den Berausgebern der Beitschrift: "Sion" erregt bier ein um fo lebhafteres Intereffe, als man hinter diefer Polemit die beiben Fractionen erblickt, in welche ber katholische Theil ber uns fo nahe gelege nen und durch ihre ruhige Saltung bei den letten Eirchlichen Birren fich auszeichnenben Proving Schlefien gerfällt. Professor Balger, der um biefelbe Beit, als Pro= feffot Klee nach Bonn fam, von Bonn an die fatho: lisch-theologische Fakultat von Breslau verfest murbe, hat durch feine Wirksamkeit nicht wenig zur hebung der lettern beigetragen, fo daß im Laufe weniger Jahre die Fakultat, die bis dahin eine fehr bescheibene, ja man mochte fagen, unbeachtete Stellung neben ihren vier Schwestern eingenommen hatte, eine Pflanzschule tuch: tiger Theologen fur Schleffen fowohl als fur die benach: barten fatholischen Landestheile murde. Reben Balgers Ramen ift es der des Domtapitulars Profesfors Ritter, ben man mit großer Achtung in jenen Gegenben nen= nen hort. Gine Reife, die ich furglich von ben Quellen ber Dber bis zu ihrem Bufammenfluß mit bem Bo=

ber gemacht, hat mich von neuem barüber belehrt, wie entschieben gesund, b. h. beutsch und wiffenschaftlich, bie Gefinnung ber meiften Geiftlichen in ben tatholi= schen Theilen von Schlesien ist. Es ist nicht bloß ber jest in seiner Sommerresibenz auf Schloß Johannes-berg in öfterreichisch Schlesien verweilenbe Fürstbischof von Breslau, ber, treu ben Borfchriften feiner Rirche und ftreng auf beren Recht haltend, doch auch ben bers söhnlichen Beruf nicht aufgiebt, ben fein geistliches Umt ihm vorschreibt, sondern überall, sowohl in gang flavifchen als in ben gang beutschen Distriften, haben wir Manner in ben hohern wie in ben niebern Pfarrftellen, Ergpriefter, Decanatsverwalter und Raplane gefunden, die une an den milben, aber zu tiefen und ernften Charafter eines Beffenberg erinnert haben. - Rur in ben fogenannten Baftarb-Diftriften Schleffens, b. b. ba, wo das deutsche Element zwar eingedrungen, aber bas slavische noch nicht ganz verwischt ist, wo weder die eine noch die andere Nationalität entschieden vorherricht, da giebt auch ein zweibeutiges Benehmen sich kund, das indeffen auf den allgemeinen Buftand der Gemuther els nen wefentlichen Einfluß zu üben nicht vermocht hat." Rebattion: E. v. Baerft u. D. Barth. Drud v. Graf, Barth u. Comp

Theater-Radricht.
Dienstag b. 17.: "Die Bekenntusse." Lustsp. in 3 Aften von Bauernfelb. Julie. Dem. Glara Stich — Anna, Dem. Bertha Stich— vom Königl. hoftheater zu Berlin, als — vom Königl. Molph Baron von

vorlete Gaftrollen. Abolph Baron von Binnburg, herr Ditt, vom herzogl. hoftheater ju Biesbaben. - Borber: "Das Ta-gebud." Luftfpiel in 2 A. Lucie, Dlle. Bertha Stich.

Dittwoch b. 18.: "Bum treuen Schäfer."
Dper in 3 Uften von Abam. Coquerel, herr Bener, vom herzogl. hoftheater zu Wiesbaben, als 2te Gaftrolle.

Entbindungs=Unzeige. Die geftern Morgen erfolgte glückliche Entbinbung meiner Frau, von einem gesunden Madden, gebe ich mir bie Ghre hierburch ans

Trebnig, ben 15. Septbr. 1839. v. Schickfuß.

Entbinbungs-Angeige. Die heute früh um 5 Uhr erfolgte glückliche Entbinbung meiner geliebten Frau, von einem gefunden Dabden, beehre ich mich hierburch entfernten Bermanbten umb Freunden ergebenft anzuzeigen.

Freiburg, ben 14. September 1839. C. M. Leupolb.

Entbindungs Anzeige. Durch die am Iten b. Abends 10 uhr erfolgte glückliche Rieberkunft meiner guten Grau Amalie, geb. Röhrich, von einem gefunden Knaben, vermehrte sich ber Kreis un-ferer Kinder um das neunte, den achten Kna-ben. Verwandten und Freunden widme ich

ben. Bertod.
diese Anzeige.
Delsniß bei Lichtenstein in Sachsen,
ben 11. September 1839.
Carl August Schidebang.

Entbinbungs Ungeige. Die am 14. b. M. glüdlich erfolgte Ent-binbung meiner lieben Frau Roschen, geb. Bollenberg, von einer gesunden Tochter zeige ich Berwandten und Freunden ergebenft an. Breslau, ben 16. Geptember 1839. G. Ningo.

Den am 12ten b. M. fruh 8 Uhr erfolgten 20b unfers geliebten Gatten, Baters, Schwieger: und Grogvaters, bes gewesenen Golbar: beiters, g. G. Gifmann, im Alter von 71 Jahren und 11 Monaten, zeigen tief betrübt, um ftille Theilnahme bittend, ftatt bes sonderer Melbung, ergebenst an: Breslau, den 15. September 1839.

bie hinterbliebenen.

Bekanntmachung.

1) Eine privilegirte Apotheke, die ein jährliches Medicinalgeschäft von circa 3000 Rthlr. macht und auf das eleganteste eingerichtet ist, soll wegen eingetretener Familien-Preise verkaltnisse zu einem soliden.

2) Ein Capital von 24000 Rthlr., welches auch getheilt werden kann, ist

ches auch getheilt werden kann, ist gegen Pupillar-Sicherheit à 4 pCt. jähr-liche Zinsen zu vergeben. Eine Kündigung findet nicht sobald statt.
3) Wirthschafts-Beamten und

Schreiber, so wie Handlungs-Commis und Actuarien mit vorzüglichen Zeugnissen, suchen Engagements, hingegen werden

Apothekergehülfen zum Termin

Michaelis verlangt.

Anfrage- und Adress Bureau, Ring, altes Rathhaus, erste Etage.

Als ein für gebilbete Reisenbe sehr werth-volles Buch ist zu empfehlen und in allen Buchhandlungen, in Breslau bei G. P. Aberholz zu haben: Reisetafch en buch

Söhergebildete,

bie in Geschäften, — jum Bergnügen und in wiffenschaftlicher hinficht frembe Kanber be-fuchen und sich bazu nühlich vorbereiten wollen.

2 Thie. 900 Geiten, fauber br. 3 Rthl. (Queblinburg und Leipzig. Ernft'iche Buch: handlung.)

Das obige, reichlich belehrende Buch ift schon wegen ber allgemeinen Reiseregeln, — ber Kunft zu reisen überhaupt, — Kunft auf Buches wird man bas Beschwerliche auf Reifen entfernen, - bas Angenehme mehr auffus den, — reichlichen Stoff zur belehrenden Un-terhaltung gewinnen und in wissenschaftlicher hinsicht den größten Rugen einernten.

In allen Buchhandlungen, in Breslau G. P. Aderholz ift zu haben:

Beluftigungen für bie

bestehend in 40 leichten Kunftstücken, — 24 (Besellschaftsspielen, — 100 schönen Rathseln und 85 Rathselfragen.

und 85 Rathstifragen.
In biesem Buche sindet man das Angesnehme mit dem Rüglichen für Kinder von 6 bis 10 Jahren verbunden und ist für 1/3 Atlbrosch, in allen Buchhandlungen zu haben.
Ernst'sche Buchhandlung.

Für eine neue Auflage ber Polizei-Straf-Kür eine neue Austage ber Polizeis Etrafgewalt von v. d. Hende ist die zum Isten Januar 1840 nochmals der Subscriptionspreis von 2½ Athl. festgescht, später tritt der Ladenpreis von 3 Athl. wieder ein. Subscriptions : Anmelbungen geschehen in der Heinstückschaften in der Heinstückschaften und durch alle Buchhandlungen, in Breslau auch durch die Herren Aderholz (Mings und Stockgassenschaft n. 53), Hirt, Mar u. Komp., Gosponstöp 2c.

Be fannt mach ung wegen Berbingung ber Lieferung ber Beburf-niffe bes Königlichen Armenhauses zu Greut-Jahr 1840.

Die Bedürfniffe bes Königlichen Armenhaufes zu Greugburg zur Beköftigung, Bektei-bung, Bebeizung, Beleuchtung und Reinigung für das Jahr 1840 sollen im Wege des öffentlichen Ausgebots an ben Minbestforbern-

ben verbungen werben, Sie bestehen:
1. Bur Betoftigung. Roggen 1050
Scheffel. Gerste 250 Schfl, Erbfen 100 Schft. Derlie 250 Soft. Etolen two Schft. hirse 12 Schft. Orbinare Perlgraupe 40 Schft. Keine Perlgr. 3 Schft. Orbinare Gerftengraupe 50 Schft. Feine Gerstengr. 3 Schft. Orbinare Deibegraupe 50 Schft. Feine Deibegraupe 3 Schft. Dafergrüße 3 Schft. Beizenmeht 5 Schft. Schft. Orbinare Heibegraupe 50 Schft. Feine Peibegraupe 3 Schft. Pafergrüße 3 Schft. Reis 70 Pfb. Karstoffeln 700 Schft. Rohlrüben 50 Scheffel. Wöhren 30 Schoff. Weiskohl 30 Schoff. Butter 4500 Pfb. Wilch 400 Ort. Kinds, Dammels und Schweinesteit 9500 Pfund. Dalbsteich 70 Pfb. Bier 12,000 Ort. Ralbfleifch 70 Pfb. Bier 12,000 Drt.

11. Zur Bekleidung. 530 Ellen olisvengrünes Tuch, 74 Ellen breit. 130 Pfd. breidräthig gezwirnte Strickwolle. 100 Ellen glächener Drillich, 54 Ellen br. 100 Ellen rohe flächsene Beinwand, 74 Ellen br. 100 Ellen grüner Futterzeug, 54 Ellen br. 1200 Ellen weiße stächsene dembenteinwand, 74 Ellen breit. 60 Ellen weiße Schürzenleinwand, 54 Ellen br. 100 Eken rohgestreiste Schürzenleinwand, 54 Ellen br. 100 Eken rohgestreiste Schürzenleinwand, 54 Ellen br. 40 Ellen bunte Ateiderleinwand, 74 Ellen breit. 20 Ellen glatter Schleier, 74 Ellen br. 20 Ellen glatter Schleier, 74 Ellen br. 20 Ellen den glatter Schleier, 74 Ellen br. 20 Ellen bunter Kattun zu Rommoden, eine Elle br. 300 Stück kattunene Halstücher. 20 Schür kattunene Halstücher, besser Sorte, 40 Stud tattunene Balstucher, beffere Sorte, 40 Stud fdmargladirte leberne Dugenfchirme, Stüd schwarzladiete leberne Mühenschirme, 150 Ellen weißer Handtückerbrillich, 3/4 Ellen breit. 40 Ellen weißer Tischtückerbrillich, 7/4 Ellen br. 120 Ellen Madrahen: und Sackbrillich, 7/4 Ellen bt. 100 Paar fahlleberne Mannsschuhe. 30 Paar kanbenschuhe. 30 Paar Knabenschien. 70 Paar Krauenschuhe, 15 Paar Mädchenschuhe. 70 Paar Frauenschuhe, 15 Paar Mädchenschuhe. 70 Paar Frauenschuhe, 15 Paar Mädchenschuheschlen.

III. Bur Beheizung, Beleuchtung und Bereinigung. 50 Rlaftern hartes, halb Bu-chen-, halb Birten- und Erlenholg; 150 Rift. tiefern Leibholz; 20 Pfb. gegoffene Talglichte; 350 Pfb. gezogene Talglichte; 150 Ort. raffinirtes Rubsöl; 400 Pfb. Seife; 4 Schock

Roggenstroh.
Alle diese Gegenstände muffen in ben, von ber Direktion des Königl. Armenhauses zu bestimmenden Raten und Zeitfriften abgeliefert werden, und wird ber Licitations-Termin zur

Berbingung dieser Bedürsnisse, Dienstag den 8. Oktober d. J., in dem Kanzlesedal des Königl. Armenhausee zu Creusburg abgehatten werden, wo auch die Bebingungen, sowohl im Aermine als auch schon früher eingesehen werden konnen. Dierbei wird bemertt, bag bie Licitation ber gu liefernden einzelnen Gegenstanbe nur in ber Reihefolge ber Bekanntmachung, und zwar Bormittage von 8 bis 12 Uhr porgenommen wird. Nachmittags von 2 bis 4 uhr werben Gebote im Ganzen auf alle Artikel und von 4 bis 6 uhr mit Bezug auf die volle Beköstigung pro Kopf, nebst den übrigen Artikeln angenommen, die Licitation wird aber Abends um 6 uhr jedensuls geschlossen und dann auf Nachgebote nicht mehr gerücksichtiget. fichtiget.

Die Licitanten bleiben an ihre Gebote ge-bunden und muffen eine Caution von 10 pCt. bes Betrages ber übernommenen Lieferung in Preuß. Cour., Kassen-Anweisungen, Staats-ichulbscheinen ober schlessichen Pfandbriefen, bei der Armenhans-Direktion sosort erlegen, und von bem Tuche, ben leinenen Gegenftan-

en und ber Strictwolle Proben vorlegen. Endlich wird die Genehmigung ber Gebote und ber Bufchlag, fo wie bie beliebige Mus-mahl unter ben Licitanten, ohne Rudficht auf bie Minbestforberung, vorbehalten.

Oppeln, ben 2, September 1839. Königl. Regierung. Abtheilung bes Innern.

Befanntmadung. Der Bauergutebefiger Friedrich hoffmann Brund und Boben bafelbft eine eingangige Bodwindmuble mit einem Spiggange angu

In Gemäßheit bes Gbitte vom 28. Ottober 1810 und ber Königt. Regierungs-Bers-fügung vom 2. Februar 1837 werden dem: nach alle Diejenigen, welche ein gegrundetes Biberfpruchsrecht gegen biefe Unlage gu ha: ben vermeinen, hierdurch aufgeforbert, solches innerhalb 8 Wochen prattufivifcher Frift, vom

5 Sge. 3 Pf., namlich: Dber-Roftereborf nebft bem Antheile bes

Gute Bautsch auf 16,857 Rtir. 22 Sgr. 1 Pf.

16,857 Ktir. 22 Sgr. 1 Pt.
Mittel-Rostersborf auf
23,344 Ktir. 3 Sgr. 11 Pf.
Rieber-Rostersborf auf
24,558 Ktir. 9 Sgr. 8 Pf.
34,558 Ktir. 9 Sgr. 11 Pf.
34,558 Ktir. 9 Sgr. 12 Pf.
34,558 Ktir. 9 Sgr. 11 Pf.
34,558 Ktir. 9 Sgr. 11 Pf.
34,558 Ktir. 9 Sgr. 11 Pf.
35,558 Ktir. 9 Sgr. 11 Pf.
36,558 Ktir. 9 Sgr. 12 Pf.
37,558 Ktir. 9 Sgr. 12 Pf.
37,588 Ktir. 9 Sgr. 12 Pf.
37,588

Die bem Aufenthalte nach unbefannten Gläubiger:

a. Benriette Maria von Bolframeborf.

h. Beinrich von Krug,

c. ber Regierungs- und Forst-Referendarius Friedrich Ludwig August Ferdinand von Gravenis,

d. ber Abolph Friedrich August von Bieberftein, e. die Grafin Balesta von Schmettau, ge-

borne von Bulffen, werben hierzu öffentlich vorgelaben. Breelau, ben 22. Marg 1889.

Bekanntmachung.

Jum nothwendigen Berkaufe bes zur Kaufmann C. A. Kubraß'schen Concure: Masse gehörigen, unter Kr. 2 auf ber kurzen Gasse gelegenen Grundstücks, abgeschätt nach der Durchschnitt-Aare auf 19948 Athir. 13 Sgr., haben mir einen Fermin auf

haben wir einen Termin auf ben 28sten Rovember b. 3. Bormittags 11 uhr vor bem hrn. Obertandes. Gerichts Affessor Ritschfe anberaumt.

Die Tare und der neueste Spoothekenschein können in der Registratur eingesehen werden. Breslau, den 3. Mai 1839.

Konigl. Stadt-Gericht. II. Abtheilung. Behrenbs.

Deffentliche Bekannt machung. Den unbekannten Gläubigern bes am 25. Juni 1838 zu Tannhausen verftorbenen Rit= tergutsbesigers Benjamin Rothenbad,, wird hierburch bie bevorstehenbe Theilung ber Berlaffenschaft bekannt gemacht, mit ber Mufforberung, ihre Ansprüche binnen orei Mong ten anzumelben, widrigenfalls sie damit nach § 137 und folgende Tit. XVII. Th. I. Allgeg 137 und solgende an jeden einzelnen Miter-ben nach Verhältniß bes Erbantheils besselben nach Berhatting ben werden verwiesen werden. Brestau, den 13. August 1839. Königt. Ober-Landes Gericht.

Abtheilung für Rachlaß = Sachen. Gr. v. Rittberg.

Freiwilliger Berkauf. Königl. Land: und Stadtgericht ju Ottmachau. Die zum Rachlaffe bes verftorbenen Daurermeifters Emanuel Bobm gehörigen, nach ftebenb naber bezeichneten Realitaten, nämlich:

1) bie in ber hiesigen Rieber-Borftabt sub Ar. 31 belegenen, auf 3367 anch, 16 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschäfte häusterstelle, 2) die in der hiefigen Borstadt auf Nr. 32 belegene Ackerwirthschaft nebst dazu gehörtigen Grundstüde von 178 Morgen 71

Qu.-Ruthen, abgeschäft auf 9904 Athir. 13 Sgr. 4 Pf. Ferner folgende in ber hiefigen Felbmark belegene Grundstücke:

gerner folgende in der hiefigen Feldmark belegene Grundstücke:

3) das Ackerkück Kr. 95 von 5 Morgen 164
Lu.:Ruthen, abgeschät auf 338 Athlr.,

4) die beiben Ackerkücke Kr. 145, die Meggerei und das Pfarrkück genannt, von 43 Morgen 11 Lu.:Ruthen, abgeschät auf 2188 Athlr., 10 Sgr.,

5) das Ackerkück Kr. 318, genannt die Fukkerei von 8 Morgen 2 Lu.:Ruthen abgesschäte von 1 Morgen 120 Sgr.,

6) das Ackerkück Kr. 325, genannt die Waldschäte von 1 Morgen 135 Lu.:Ruthen, abgeschätet auf 93 Athlr.,

7) das Ackerkück Kr. 466, das sogenannte Sündel von 7 Morgen 71 Lu.:Ruthen, abgeschätet auf 168 Athlr.,

20 gr.,

3ufolge der nieht neueken Tu. 20 Sgr.,

3ufolge der nieht neueken Spontekenscheinen in unseren Registratur einzutehenden Teken,

sollen auf Antrag der Böhmschen Erben theilungschalber

am 16. Oktober c. Bormit tags an ordentlicher Gerichtsstelle hierselbst subhaflirt werben.

Ebietal: Citation. Rachbem über bas Bermögen und bie band-lung ber hiefigen Bitime gauer Concurs er-öffnet worden, haben wir einen Termin auf ben 15. Ottober & Bormittags 9 Uhr

anberaumt, in welchem sammeliche unbekannte Gläubiger ihre Ansprüche an bie Concurs. Masse gehührend anmelben und beren Richtigkeit nachweisen sollen.

Sie werden zu bemselben unter ber Marsung pargelohen bas bierenseuten welchen

Sie werden zu demfelben unter der Abat-nung vargeladen, daß diesenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ih-ren Forderungen an die Masse präclubirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Ereditoren em ewiges Stillschweigen auferlegt werben foll.

Die am perfonlichen Erfcheinen Berbinber ten können die Justig-Commissarien Robe und Mengel in hierschierg ober hoffmann hier-selbst, mit Bollmacht und Information verseben, absenden.

Schmiebeberg, ben 30. Juli 1839.

Bau-Berdingung. Bau-Berdingung.
Döberer Bestimmung zufolge soll bie Wiesberberstellung zweier emfachen Gisbrecher und des Belags bei ber sogenannten großen Brücke über bas Schweibniger Wasser auf der Straße wischen Kanth und Schosnis, mit ber Liefezung der hierzu erforderlichen Sichen-Bauhölzer, auf 193 Athl. 4 Sgr. 11 Pf. veranischlagt, an kautionsfähige und qualificiert Gewerksmeister verdungen werden. Pierzu wird ein Licitations-Termin

ben 26. b. D. Bormittage zwischen 9 und 12 uhr im Gefchäfte-Bolat bee Magiftrate

gu Kanth anberaumt, wofelbst auch die besfalfigen Bau-Bedingungen nebft Koften Anschlägen in ben gewöhnlichen Amtsftunden vorber eingesehen werben tonnen.

Werben konnen.
Breslau, den 14. September 1839.

Klafterholz Berkauf.
Den 20. September 1839 Kormittags 10
Uhr sollen bei dem herzoglichen Forsthause
zu Peucke 57% Klastern Erlen und 14 Klaftern Aspens Leibholz, so wie 93% Klastern
gemengt hart Astholz, deskehend aus Eichens,
Erlen und Birkenholze, in Abtheilungen zu gemengt hart Afthols, bestehend aus Eichen-Erten und Birkenholze, in Abtheilungen zu 5 Klastern, meistbietend verkauft werden, wo-zu Kaussussige mit dem Bermerk eingeladen werden, das beim Juschlage der vierte Theit des Kausgeldes und der Uederrest vor der Absuhre des Holzes erlegt werden muß. Dels, den 10. September 1839. Die Perzoglich Detosche Korst-Berwaltung.

Schul : Anzeige.

Citern, welche ihre Sohne meiner Knaben: Unterrichts : Unftale anvertrauen wollen, in welcher bie Schuler, wie befannt, für bobere Lebranstalten vorbereitet werden, wird hier-mit ergebenst angezeigt, daß der neue Lehr-kursud den L. Ottober a. c. beginnt. Die Schne auswärtiger Eltern können in meiner Pensions ankalt angenommen werden.

Rupferschmiebeste. Dr. 49 wohnhaft.

Apotheken-Berkauf.

Wegen des eingekketenen Todesfalles des Es fand sich am löten d. M. eine tleine Apothekers höp fner, will besten binterbliebraune Wachtel-hündin ohne Halsband. Der Grenkliche Gigenthümer kann dieselbe fosort gegen Er-Raggarter Markt vortheilhaft gelegene, in blühender Rahrung und bedeutendem Ge-lchäftsbetriebe sich besindende, besteingerichtete privilegirte Rronen & Apothete nebft Stallung und hintergebauben, vermiethbaren Rebenge bauben, Bofraum und Garten aus frefer band verkaufen. Besis und zahiungssähige Käufer, die darauf restectien wollen, werden daber ersucht. sich der Bertauss Bedingungen wegen persönlich ober in vortospeien Briefen an herrn Stadtrath Kitsch, Borber-Rohgarten Kr. 40 hiersethst, zu wenden. Königsberg in Preußen, & Sept. 1839.

Großes Horn-Konzert beute im Liebich schen Garten vom Musie-Shor der 2. Abth. & Artiverie-Brigade.



Raleidoskopische Vorstellungen im Areuzhofe.

heute ben 17. d. M. um 8 uhr in der ersten Abtheitung: Der Tempet der Liebe, mit 22 sommetrichen Entstehungen. Die West-münster- Abtei zu London, mit brillantem Farbenspiel. Ein antik erbauter Springbrunnen mit 18 raschen Beränderungen. Der Porzellanthurm in China im Coloritseuer. Det sürchterliche Krand von Moskau. Das liebe Seiltänzerchen u. v. A. — Iweite Abtheitung: Gut gewählte kufterlichein ungen.

Beite grune Seife Jum billigsten Preise,
bie Kabrit von
C. W. M. Zimmer jun.

Neuen engl. Fett-Hering, in sehr schöner Qualité, 42 Stück incl. Gebind 1 Rthlr., das Stück 9 Pf., in grossen Gebinden und ganzen Tonnen

Marinirten neuen engl. Hering, das Stück 1 Sgr., 12 Stück 10½ Sgr., mit Pfeffergurken und kleinen Zwie-beln, d. Stück 1½ Sgr., 2 bis 2½ Sgr.

Brabanter Sardellen, das Pfund 10 Sgr. Sardellen-Heringe,

10 Stück 1 Sgr., 124 Stück incl. Ge-bind 15 Sgr., empfiehlt zur gütigen Abnahme:

die Spezerei-Waaren-Handlung C. F. Rettig,

Oderst. Nr. 16, gold. Leuchter. Aus Paris

empfingen Winter-Müßen

in den neueften Façons, ferner fur Reis fende und Jäger

wasserdichte Müßen

Makintosbu. Comp. in Bondon:

Franz und Joseph Karuth, Glifabeth = Strafe Dr. 10.

Kalt, Rofenthal & Romp. aus

Hamburg u. Manchester haben ihr Lager englischer Manufaktur-Baa-ren von ber bevorstebenben Leipziger Michae-

am Brühl Mr. 423, in bem von Herren Rauer, Löwe und Komp. aus Berlin bisber inne gehabten Lokale.

Heinrich D. Hertz

macht seinen Geschäftsfreunden Shierdurch die ergebene Anzeige, Stass derselbe die Messen in Leipzig und Frankfurth a/O. ferner inicht beziehen, und zu dem Ende sein vollkommen assortirtes Lager

englischer Wollen-Waaren

in der nächsten Leipziger Mi-chaelis-Messe räumen wird.

Geifenfiederei-Bertauf.

Rach bem Ableben meines Mannes bin ich gesonnen, meine am hiefigen Orte besindliche Geifensieberei zu verkaufen. Das Rähere in Breslau bei Herrn Kaufmann Arlt, Eli-fabeth-Straße Rr. 2, und in Dels bei mir

bft. Dels, im September 1839. Berwittw. Seifensieher-Meister Krieues.

ftattung ber Koften Beifgerbergaffe Rr. 25, bei Stein, in Empfang nehmen.

Um 15. Geptbr. ift ein grunfeidener Geldbeutel mit Schieberingen, an beren einem ein Schluffel mittelft einer grunfeibnen Schnut befestigt war, verloren gegangen. Der Beu-tel anthielt Neouisb'or in Gold und ungefähr 4 Rthir, in Silber, und wird bem ehrlichen ginber hiemit eine Belohnung von leduisdort Augesichert, wenn er benseiben Schuhbrlicke Rr. 54, 3 Treppen hoch, abliefert.

In ber Mitte ber innern Oblauer Strafe porn heraus ift ein meublirtes Zimmer vom 1. Oftober c. ab ober auch fofort zu vermierben. Derr Tuchkaufmann boffmann im Rautenkranz ertheilt nähere Auskunft.

# Meß-Lokal-Veranderung. A. Windmüller & Gebrüder

haben ihr Lager von gedruckten Thibets, Mousseline de laine und dgl. zur bevorsstehenden Leipziger Michaelis-Messe von der Catharinen-Straße

nach dem Markt Nr. 337, amifchen bie Sain = und Catharinen : Strafe perlegt.

Unterrichts Dierte. Ein Musiklebrer wünscht einige Unterrichts-stunden auf dem Flüget wieder beset zu se-hen. Das Rähere ertheilt derr Kaufmann Sturm, Schweidniherstr. Ar. 30.

Ein brauchbarer hausknecht, mit guten At-testen verseben, ber in einem Orte 18 Jahre gebient hat, wünscht als solcher ein Unter-tommen. Räheres Albrechtsstraße Rr. 14 im

Ich febe mich genothigt, ju erklären, baf eine gewiffe Lindmar, welche fich burch bas Borgeben, in meiner Tochterschule ausgebilbet worden ju sein, als Couvernante ober Bonne hier und da ju empfehlen sucht, ihre angebliche Bilbung in meiner Schule nicht erlangt hat. Fr. Rössett.

Einem hoben Abel und geehrten Publifum mache ich hiermit befannt, bag ich wieber mit frifden geräucherten und marinirten Malen, Bucklingen und Speckflundern wie guch Reuns augen hier angekommen bin. Mein Bertaufs: Plat ift auf bem Burgfelbe.

Fleming, Fischhändler aus Wollin.

Gin ichoner Gottav. Mahagoni-Flügel fteht billig jum Bertauf Felbgaffe im weißen Brunnen vor bem Ohlauerthor. Bante.

Eine Elektrisirmaschine, vorzüglich konftruirt und ganz nen, ist ver-änderungshatber billig zu verkaufen, Rloster-straße Rr. 14, beim Gotbarbeiter Machhoi, Sente Dienstag

Garten = Konzert wozu ergebenft einlabet: Dietrich.

Zu vermiethen ift Tauengien-Strafe Dr. 7 eine Bohnung

von brei Stuben, einer Alfove, Ruche nebft bem nöthigen Beigelaß, und Term. Weib: nachten zu beziehen.

31 vermiethen ift an einen tillen Miether eine freundlich meublirte Stube an der Promenade im ersten Stock, Regerberg Ar. 14.

Bu Termin Michaell wird noch von einem punttlich zahlenden Miether Stube, Kabinet, mit ober ohne Kuche gesucht. Wer solche zu pergeben, ben bittet man, Abreffen Schmiebe brude Rr. 21 zwei Treppen bei frn. Schnei-

Schweibniger Borftabt, Gartenftrafe Rr. 28, fteht ein zweispänniger halbgebecter Chaifenwagen zum Bertauf.

Gine Bacterei nebst Wohnung und Bubehor ift zu vermiesthen und Beihnachten zu beziehen, auf ber herrenstraße Rr. 14, im weißen Abler. Das Rähere baselbst zu erfragen.

Angekommene Fremde.
Den 15. Sept. Gold. Gans: Fr. Gräsin v. Burghaus a. Casimir. Od. Guteb.
Graf v. Dziebuszycki aus Neuborf u. Mache
a. Gr. Ienkvis, fr. Regier. Nath Krause
a. Oppeln. fr. Aribunals Abvokat Chrystowski a. Kalisch. Or. Eanbschafts-Direktor
b. Debschüß a. Pollenkschine. fr. Geh. Justizath v. Paczenski a. Strehlen. fr. Dol-

Eine Wohnung von 7 bis 8 heizbaren Jimsmern in der ersten oder zweiten Etage, wos von jedoch 4 herrschaftlich sein müssen, wird, wo möglich nehft Wagenplad und Stallung auf 2 Pferde, Zermin Michaeli gesucht und werben diesfällige Offerten angenommen von Altbüsser-Straße Nr. 31.

Unterrichts-Offerte.

Authunger-Straße Nr. 31.

Unterrichts-Offerte.

Authunger-Straße Nr. 31.

Unterrichts-Offerte.

Authunger-Straße Nr. 31.

Unterrichts-Offerte.

Or. Kausm. Stöber a. Markheldenseld. u. Heper a. Aschammendors. — Weiße Abster: Fr. Justigräthin Stödel aus Natibor. Or. Kausm. Stöber a. Markheidensselb.

Rautenkranz: Ho. Gutsb. Merkel aus Passchau und v. Pazzenski et Tenzin aus Kreuzdurg. Or. Lieut. Windler u. Or. Afm. Möther a. Liegniß. — Blaue Hiss. Or. Major v. Eide a. Marschwiß. Fr. v. Albebyll a. Brieg. Or. Gutsb. Dr. Mens aus Karlsborf. — Drei Verge. Hr. Prosesson Karlsborf. — Drei Verge. Hr. Prosesson Wüller a. Blumenrode. Gold. Schwert: Ho. Kaust. Rogge a. Bremen, Ottermanna. Magdeburg u. Altmann aus Ratibor. — Deutsche Dustig. Dr. Kreis. Steuer-Ginmer Wilde a. Brieg. Hr. Kreis. Steuer-Ginmer Wilde a. Brieg. Dr. Kreis. Steuer-Ginmer Wilde a. Posen. H. Ka. Rechert u. Gohn a. Brody, Konopal a. Gnadensein u. Guhr a. Hamdurg. — Iwei gold. Löwen: Hr. Banquier Prausnißer a. Liegniß. H. Kfl Danziger a. Ratidor u. Christ aus Brieg. Or. Afm. Schorstein u. Or. Dandl.-Rommis Macheises aus Brody. Pr. Schausp. Respective. land a. Steinau. - Dotel be Gilefie: dand a. Steinau. — Potet de Stiefte: Or. Part. Landshutter a. Poln. Mardwis, fr. Lieut. v. Bonge a. Ohtau. Or. Guteb. v. Stechow a. Oroschtau. Od. Apoth. Arvitenberg a. Danzig u. Rabemacher a. Berlin. — Gold. Decht: Hr. Pandlungs Reisenber Onnen a. Hamburg.

privat: Logis: Aupferschmiebestr. 38.
Kr. Pastor Dobormann aus Oabelschwerdt.

Fr. Pastor Dobermann aus Dabelschwerbt. Albrechtestr: 39. Dr. Oberst v. Effen a. Pe-tersburg. Mathiasstr. 93. hr. Asm. Inppel

a. Constantinow.

Wechsel- u. Geld-Cours. Breslau, vom 16. Sentbr. 1839.

	Wechsel-Cours		Geld.						
	Amsterdam in Cour.	2 Mon.	1401/2	-					
3	Hamburg in Banco	a Vista	11	1152					
9	Dito	2 Mon.	151	10 - 11 -					
	London für 1 Pf. St.	8 Mon.	6.22	To all					
Į	Paris für 800 Fr	2 Mon.	The same of	STATE OF					
	Leipzig in W. Zahl.	à Vista	,	102					
9	Dito.	Mosso	-	No.					
ŋ	Dito	2 Mon.	-	anger .					
ï	Augsburg	2 Mon.	-	-					
ı	Wien	2 Mon.	1021/8	-					
H	Berlin	à Vista	-	995/6					
ı	Ditu	2 Mon.	194	991/					
ı	Call	414 34	W 20 19 79	70					
4	Geld Course.	五十四	1999	A STATE					
1	Holland, Rand Ducaten	13.4	DE TO						
1	Kalserl. Ducaten		-	96					
1	Friedrichad'or		-	113					
ł	Louisd'or		-	1121/6					
ı	Poln. Courant			_					
1	Wiener Einl. Scheine .		413/8	-					
ł		Zins	10						
1	Effecten Course.	Fues	2377 117	1000					
1	Staats-Schuld-Scheine	4	10311/12	-					
ı	Seehdl, Pr. Scheine à 50	R	70	-					
-	Breslaver Stadt Obligat.	113 74	Name .	105					
1	Dito Gerechtigkeit dito	4.0%	93	17 2					
I	Gr. Herz. Pos. Pfandbrid	efe 4	1631/6	HOLE TO					
ş	Schles, Pfndbr. v. 1000			-					
1	dito dito 500	- 4	100	-					
1	dito convertirte 1000	. 4	1032/3	-					
ł	dito dito 600	- 4	1033	I and					
ı	dito dito 600 dito Ltr. B. Pfdbr. 1000 dito dito 500	-							
ı	dito dito 500	- 4	1055	-					
E	Disconte 41/2.		1						
		-		STATE OF THE PARTY					

#### Univerfitats : Sternwarte.

-	Barometer   Barometer		. Thermometer			
15. Septbr. 1854.	a. e.	inneres,	außeres.	feuchtes niebriger.	Binb.	Gewöll.
Morgens 6 upr. Mittags 12 Nadmitt. 5 Abends 9	27" 5,74 27" 5,77 27" 5,41	16, 1 17, 7 18, 4		2, 6	660. 5° 0. 3° 618. 4° 010. 8° 6. 14°	heiter Federgewölf
Minimum + 11,	ST C	rimum + 2	1, 0	(Temperat	ur)	Dber + 15, 2
16. Septbr. 1839.	Barometer	36	rmomet	feuchtes	Binb.	Semole.

	16. Septbr. 1839.	3. €.	inneres.	äußeres.	feuchtes niedriger.	Binb.	Bemblt.
-	Morgens 6 uhr. 9 uhr. Mittags 12 uhr. Kachmitt. 8 uhr. Abends 9 uhr.	27" 6,71 27" 7,60 27" 8,13 27" 8,33	+ 15, 7 + 16, 0 + 15, 0	+ 13, 6 + 14, 8 + 14, 4 + 12, 2 + 11, 5	8, 8	E. 8° W. 81° W. 86° WRB.49° RB. 16°	überwölkt bickes Gewölk
I	Minimum + 11,	5. Mar	rimum + 1	4, 8	(Temperal	ur)	Ober + 15, 6